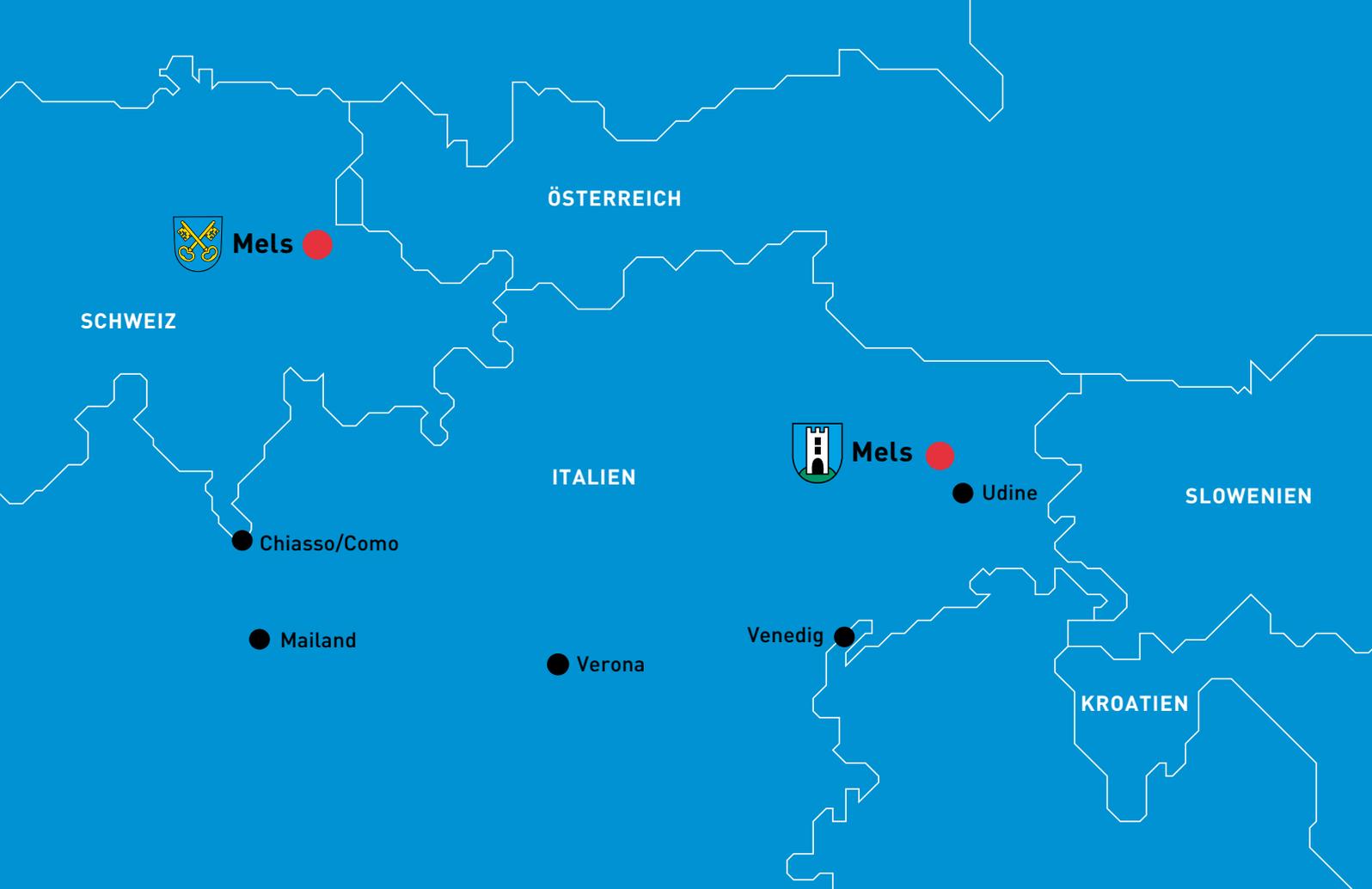


Mels im Friaul. Ein kleines schmuckes Dorf mit rund 600 Einwohnern erlangte bei uns Bekanntheit durch ein tragisches Unglück: Am 6. Mai 1976 bebte die Erde.

# 2017

Voranschlag Gemeinde Mels





**Mels ist ein kleines Dorf in der Gemeinde von Colloredo di Monte Albano (Udine), im Herzen der Region Friaul.**

Auf dem höchsten Hügel des Dorfes herrscht die «Torate», ein alter Turm aus dem Mittelalter, der seit Jahrhunderten als Zeichen des Dorfes steht. Neben der St. Andreas gewidmeten Kirche versteht sich die «Torate» als das wichtigste Denkmal eines ursprünglich mittelalterlichen Schlosses, älter sogar als das berühmte Schloss von Colloredo di Monte Albano und das benachbarte Schloss von Caporiacco.



**Mels hat einiges zu bieten.**

Wenn man zur «Torate» hinaufgeht, gewinnt man einen wunderschönen Blick von den Alpen im Norden über das Hügelland im Süden. Dem alten Tor gegenüber stehen die Pfarrkirche der Allerheiligen, die nach dem Erdbeben 1976 komplett wiederaufgebaut wurde, und der Glockenturm mit dem freudigen Klang seiner Glocken, welche die beiden Mels untrennbar verbinden.

Seit Mai 2016 steht die von politischer, Kirch- und Ortsgemeinde Mels gestiftete und von Roman Tschirky gefertigte Holzbank als Zeichen der Freundschaft auf dem Hügel oberhalb von Mels/Friaul. Von der Bank aus sieht man direkt zum Kirchturm.

Einladung Bürgerversammlung	4
Vorwort	5
Interview mit Dr. Guido Fischer	6
Schwergewichtsthemen	8
Budgetergebnisse	12

---

**01 FINANZEN DER GEMEINDE MELS**

Unveränderter Steuerfuss	17
Steuerplan	18
Laufende Rechnung Gemeindehaushalt	19
Zusammenzug nach Sachgruppen Gemeindehaushalt	28
Investitionsrechnung Gemeindehaushalt	29
Kreditanträge	32
Folgekosten der Investitionstätigkeit	36

---

**02 INVESTITIONS- UND FINANZPLAN**

Investitionsplan 2017 bis 2021	39
Leistungsauftrag und Globalkredit IDSL	44
Finanzplan 2017 bis 2021	45

---

**03 ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK MELS**

Vorwort	47
Erfolgsrechnung EW Mels	48
Investitionsrechnung EW Mels	52
Kreditanträge	56
Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels	58

---

**04 BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Prüfung und Genehmigung	63
-------------------------	----

**Schwerpunktthema Mels/Friaul**

Das Erdbeben vom 6. Mai 1976	66
Bilder der Freundschaft	68
Zeitzeugin Stefanie Good-Meli blickt zurück	70

Impressum	71
-----------	----

---

## **Verhandlungsgegenstände Gemeinde Mels**

### **Mittwoch, 23. November 2016, 19.30 Uhr, «Löwen»-Saal**

---

#### **TRAKTANDEN**

---

##### **1 Vorlage der Voranschläge 2017**

---

###### **Voranschläge Gemeindehaushalt**

- inklusive Steuerplan 2017 mit Antrag des Gemeinderates
- inklusive Leistungsauftrag und Globalkredit IDSL

---

###### **Voranschläge des Elektrizitäts- und Wasserwerkes inklusive Leistungsauftrag und Globalkredit**

---

##### **2 Allgemeine Umfrage**

---

Sie erhalten hiermit die Voranschläge in geraffter Form. Die detaillierten Voranschläge liegen ab sofort zur freien Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung, Rathaus, 1. Stock (Büro 14), auf.

Der Stimmausweis wird per Post zugestellt. Dieser ist beim Eintritt ins Versammlungslokal gegen eine Stimmkarte einzutauschen. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens Mittwoch, 23. November 2016, 16 Uhr, bei der Stimmregisterführerin, Rathaus, 1. Stock (Einwohneramt/Information), zu verlangen.

Das Protokoll der Budgetversammlung liegt vom 7. bis 21. Dezember 2016 öffentlich auf. Es kann während der Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, 2. Stock (Büro 25), eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jede/r Stimmberechtigte und Betroffene beim Departement des Innern, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Wir laden Sie freundlich zur Bürgerversammlung zu den Voranschlägen 2017 am Mittwoch, 23. November 2016, 19.30 Uhr, in den «Löwen»-Saal ein.

# Freundschaft Mels & Mels – mehr als eine Partnerschaft zwischen Gemeinden



Liebe Melserinnen und Melser

Vor 40 Jahren wurde **Mels im Friaul** von einem grossen Erdbeben heimgesucht. Dabei wurde auch der Kirchturm zerstört. Die drei den Friaulern damals geschenkten Glocken bilden bis heute die Grundlage für eine tolle Freundschaft unserer Dörfer. Gerne stellen wir Ihnen diese im Rahmen unseres Budgetberichtes genauer vor.

Das Erdbeben von Friaul kann uns daran erinnern, wie gut wir es in den vergangenen Jahren gehabt haben. Wir haben im Rahmen von Unwettern zwar Eindrücke davon erhalten, wie auch wir von der Natur abhängig bleiben. Die grössten **Gefahren für die Entwicklung** unserer Gemeinde lauern jedoch letztlich woanders: In Auswüchsen unseres Wohlstandes, in unermesslichen Forderungen, Misstrauen oder uralten Streitigkeiten, die immer Zeit beanspruchen und die Steuerzahler immer mehr kosten.

Dabei haben wir es eigentlich sehr gut: Schon zwei Amtsdauern konnten wir den **Steuerfuss bei tiefen 133 Steuerprozenten** halten. Dies ist auch 2017 der Fall. In den vergangenen Jahren konnten wir die finanziellen Verhältnisse trotz einer Vielzahl an Massnahmen, Planungen, Projekten und steigenden Aufgaben weiter bereinigen und stärken. Gerade im Hinblick auf die zukunftsweisenden Projekte – und damit die zukünftige Attraktivität unserer Gemeinde – wird die Entwicklung im kommenden Jahr sehr entscheidend sein.

Mit herzlichen Grüssen

**Dr. Guido Fischer, Gemeindepäsident**

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT

## «Wieder schätzen lernen, dass wir es gut haben»

Ein Erdbeben fügte 1976 Mels im Friaul innert Sekunden grosse Zerstörung zu. Einerseits zeigt dies, wie empfindlich wir Menschen trotz allen Errungenschaften und allem Wohlstand geblieben sind. Andererseits zeigt die Freundschaft der beiden Mels auch, wie gerade in derart schwierigen Zeiten plötzlich anderes wichtig wird – und menschlich neue Chancen eröffnet werden.

### Was bedeutet Ihnen die Partnerschaft mit dem Dorf Mels im Friaul?

Ich habe die Herzlichkeit der Melser aus dem Friaul (Italien) an der SIGA 2016 und danach Anfang Mai im Rahmen des Gedenktages für das Erdbeben kennengelernt. Der Kontakt ist mehr als eine übliche Partnerschaft zwischen Gemeinden. Die bestehenden Kontakte sind wirklich tiefgehend, freundschaftlich und bereichernd. Allein schon diese tiefe Dankbarkeit zu erleben, ist für mich beeindruckend, wie etwa auch der Flyer «Der Klang der Freundschaft» zeigt, den wir als Geschenk im Frühjahr erhalten haben.

### Nach bereits mehreren Naturereignissen in unserer Gemeinde im Verlaufe des Frühjahres und Sommers 2016 – insbesondere zum zweiten Mal in der Schwendi – hat am 10. September ein Unwetter auch in Weisstannen grosse Gerölmengen zu Tal gefördert. Wie sehen Sie dieses Ereignis rückblickend?

Die ersten Aufnahmen unseres Werkhofmitarbeiters Felix Schneider von der mit grosser Wucht und vielem Schwemmholt anschwellenden Seez geben einen Eindruck der Kraft der Naturgewalten (den Film finden Sie auf der Facebookseite der Gemeinde Mels). Das Dorf Weisstannen war bei diesem Unwetter stark gefährdet. Grösserer Schaden für



Dr. Guido Fischer: «Die bestehenden Kontakte sind wirklich tiefgehend, freundschaftlich und bereichernd.»

**«Grössere Schäden für das Dorf konnten durch sofortige Massnahmen und eine tolle Zusammenarbeit aller Beteiligten glücklicherweise verhindert werden. Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten!»**

das Dorf konnte durch sofortige Massnahmen und eine tolle Zusammenarbeit aller Beteiligten glücklicherweise verhindert werden: Felix Schneider alarmierte ein weiteres Mal während seiner Ferien unverzüglich, Gemeinderat Simon Buner wurde sofort einbezogen, war noch am Abend vor Ort, stellte die notwendige politische Unterstützung sicher und führte den Gesamteinsatz über das Ereignis hinaus. Die Feuerwehr unterstützte nach kürzester Zeit. Baggerführer mit Baggern kamen auch am freien Tag sofort zu Hilfe – und blieben die ganze Nacht über im Einsatz. Der regionale Führungsstab entlastete uns ab Sonntag tatkräftig. Gemeinderat Peter Schwitter nahm sich zum Beispiel der Alpen an und blieb über Tage immer wieder im Einsatz. Die kantonalen Stellen unterstützten konstruktiv. Der Zivilschutz und auch Forstmitarbeiter halfen bei der Aufarbeitung usw.

Ohne diese tolle Zusammenarbeit hätte es in Weisstannen – wie auch schon in der Schwendi – wesentlich höhere Schäden gegeben. Ohne diesen Einsatz sähe Weisstannen im Umfeld des Gufelbaches heute anders aus: Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten für den wieder tollen Einsatz!

**Das Erdbeben in Mels im Friaul zeigte, wie schnell sich die Verhältnisse ändern können und ein Dorf in grosse Bedrängnis gerät. Welches Problem unserer Gemeinde beschäftigt Sie am meisten?**

Unser zentralstes Problem ist im Moment zum Glück weder ein Erdbeben noch eine eingebrochene Wirtschaft noch eine Hungersnot: Es sind die Folgen unseres Wohlstandes, in dem alles selbstverständlich geworden ist, in dem Eigeninteressen mit immer grösserer Vehemenz vertreten werden und die Misstrauenshaltung einzelner Bürger uns immer mehr mit unproduktiven Arbeiten eindeckt. Im heutigen Ausmass kann dies weder im Interesse einer guten Entwicklung der Gemeinde noch im immer wieder zitierten Interesse der Bürgerinnen und Bürger respektive der Steuerzahler liegen.

**Welche Schwergewichte setzt sich der Gemeinderat für das Jahr 2017?**

Die Ausrichtung haben wir bereits im Bericht «Mels wohin» festgehalten. Im Rahmen der Dorfkernentwicklung stehen das Gemeinde- und Kulturzentrum, die Bereiche «Begegnungszone»-Wangserstrasse und die Frage nach dem Einkaufen schon seit längerer Zeit im Zentrum. Sehr wichtig und die Zukunft prägend werden auch die Entwicklung im Dorfkern Ost sowie das Grossprojekt Uptown Mels sein. Beide Projekte werden von privaten Eigentümern und Investoren getragen, haben jedoch auch zahlreiche bedeutende Schnittstellen mit der Gemeinde. Für die Zukunft



**Unverzichtbar: Ohne den Einsatz vieler Beteiligter hätte es im Bereich des Gufelbaches – im Bild die beschädigte Gschwendstrasse – noch viel schlimmer ausgesehen.**

ebenfalls sehr wichtig sein werden die Planungsarbeiten im Altersheim Mels sowie die Umsetzungsarbeiten im Pflegeheim Mels, nicht zu vergessen die Erneuerung des Kraftwerks Chapfensee-Plons. Daneben stehen grundlegende Aufgaben im Asylbereich vor uns, steigen die zu bewältigenden Kontingente doch weiter deutlich an. Dazu kommt die weitere Erneuerung von Strassen, Kanalisationen usw. – die Aufgaben gehen uns auf jeden Fall nicht aus!

#### Rücktritt Gemeinderat Pius Good



**Wegbegleiter während meiner Zeit als Gemeindepräsident war Gemeinderat Pius Good. Engagiert, zuverlässig, sachorientiert, geradlinig hat er sein Ressort Kultur und Freizeit geführt. Seit seinem Start 2009 hat Pius Good kaum je an einer Gemeinderatssitzung gefehlt. Von der Fasnacht bis zur Jugendarbeit, vom Busfahrplan bis zum Tourismus, von den Vereinen bis zum Betrieb des Gemeinde- und Kulturzentrums, von Jubiläumsanlässen bis zu Neuzuzügerapéros und Jubilarenfeiern hat Pius Good eine grosse Breite an für ihn teils völlig neuen Aufgaben bearbeitet und wertvolle Unterstützung für den Gemeinderat geleistet. Herzlichen Dank!**

RESSORTLEITER

## Verschiedene Projekte werden umgesetzt

Die Integration der zugewiesenen Asylbewerber wird auch 2017 eine Herausforderung darstellen. Die Versorgungssicherheit von Weisstannen wird massiv ansteigen. Überalterte Wasserleitungen müssen ersetzt, die Laufbahn beim Schulhaus Feldacker erneuert werden.

### RESSORT LANDWIRTSCHAFT UND NATUR

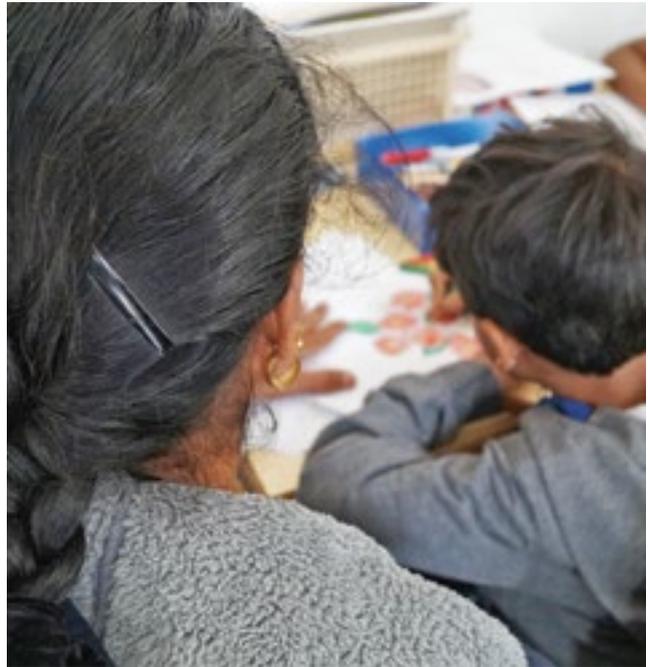


#### LANDSCHAFTSQUALITÄTSPROJEKT SARGANSERLAND – DIE ALLERMEISTEN MACHEN MIT

Landschaftsqualitätsbeiträge sollen die von den Landwirten erbrachten Leistungen, die Erhaltung und Pflege attraktiver Kulturlandschaften, sicherstellen. Der Verein Landschaftsqualitätsprojekt Sarganserland soll es den Landwirten in den Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Sargans, Mels, Flums und Quarten ermöglichen, von den neu verfügbaren Beiträgen profitieren zu können. Im Sarganserland machen 81,5 Prozent der Direktzahlungsberechtigten und 95 Prozent der Sömmerungsbetriebe mit. Es können rund 1,2 Millionen Franken verteilt werden.

Was 2004 als Vernetzungsprojekt «Hanglagen Mels-Vilters-Wangs» mit den Landschaftskammern Melser Vorderberg, Hanglagen von Vilters-Wangs sowie dem Weisstannental begann, wird zum «Vernetzungsprojekt Mels – Vilters-Wangs – Bad Ragaz». Nach Perimetererweiterungen sind im Lauf der Jahre unter anderem der Melser Hinterberg, Gebiete in Bad Ragaz, aber auch die Ebene zwischen Sargans und Bad Ragaz dazugestossen.

### RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT



#### INTEGRATION: EINE HERAUSFORDERUNG FÜR UNS ALLE

Ein Prozent der Wohnbevölkerung (86 Personen) beträgt gegenwärtig das Kontingent an Asylbewerbern, das die Gemeinde Mels aufzunehmen hat. Aktuell sind es 82 Personen, Tendenz steigend. Zur Erinnerung: Vor Jahresfrist war an dieser Stelle noch von 51 Personen die Rede. Die Gemeinde ist zur Aufnahme der zugewiesenen Asylbewerber verpflichtet, weshalb im Asylwesen mit steigenden Kosten zu rechnen ist. Die Hälfte der heute in Mels lebenden Asylbewerber ist in der Gruppenunterkunft in Heiligkreuz untergebracht. Ihr Asylgesuch wurde bereits abgelehnt. Die Gruppenunterkunft läuft sehr gut. Bei den restlichen Asylbewerbern und Flüchtlingen handelt es sich um ein Grossteil um Familien. Für die Integration und ein gutes Zusammenleben ist die Sprache von zentraler Bedeutung. Die angebotenen Deutschkurse werden benützt und laufen dem Vernehmen nach gut. Ausserdem hat im Werkhof der Unterricht einer sogenannten Integrationsklasse für schulpflichtige Kinder begonnen. Die Integration der Asylbewerber ist eine grosse Herausforderung für die Schule, Behörden, Vereine, aber auch für das ganze Dorf. Wir sind alle gefordert.

## RESSORT UNTERHALT UND SICHERHEIT



### ÜBER MELS LEUCHTEN NEUE STERNE

Die Weihnachtsbeleuchtung der Gemeinde Mels wird ersetzt. Immer mehr Kugeln funktionierten nicht mehr richtig, die Kosten für die Wartungsarbeiten waren sehr hoch. Die neue Weihnachtsbeleuchtung soll besinnlich, zurückhaltend sowie warm und keineswegs grell, kitschig oder wirr sein. Der Gemeinderat hat sich daher für einen Stern ohne Schweif (aber mit Grün) entschieden, dessen Energieverbrauch geringgehalten werden kann. Zudem soll ein nachhaltiger Unterhalt gewährleistet sein.

Mit der neuen Weihnachtsbeleuchtung sollen die vier Hauptzüge, die auf den Dorfplatz führen, bestückt werden sowie die Hauptstrassen durch Heiligkreuz und in Weiss-tannen. Der Weihnachtsbaum soll weiterhin auf dem Dorfplatz bleiben. Bis nach Vollendung des Gemeinde- und Kulturzentrums sowie der Begegnungszone soll auch die Fassadenkonturenbeleuchtung aufrechterhalten werden. Dies schafft Charme auf dem Dorfplatz. Dazu sollte ein einheitlicher Lichtschlauch verwendet werden. Kommt es rund um den Dorfplatz zur Realisierung von Projekten, wird die Inszenierung der Weihnachtsbeleuchtung auf dem Dorfplatz und im Dorfkern vertieft auszuarbeiten sein.

## RESSORT TECHNISCHE BETRIEBE



### ZUSAMMENSCHLUSS RINGLEITUNG KSL – EWM KURZ VOR DEM ZIEL

Mit dem Umbau des EWM-Netzes von 16KV auf 20KV wurden mit der Kraftwerke Sarganserland AG (KSL) 2009 erste Gespräche geführt über eine mögliche Zusammenschaltung des Weisstannentals mit dem Calfeisental. Die KSL baute in der Folge durch ihre Freilichtstollen vom Stausee Gigerwald bis zur Foobach-Fassung ein Mittelspannungsnetz auf, das in der neuen Trafostation Foobach-Fassung endet. Im gleichen Zeitraum bereitete das EWM sämtliche Trafostationen, auch die der Alpen, für die Umschaltung von 16KV auf 20KV vor. Mittelspannungskabel wurden eingezogen, welche die bestehende Freileitung vom Schattenberg bis nach Schwendi ersetzen werden. Mit dem Stellen der neuen Trafostation Schwendi wurde auf die Zielgerade des tälübergreifenden Projekts eingebogen. Die letzten Arbeiten werden jetzt in Angriff genommen. Im Frühjahr 2017 wird das Weisstannental dann auf 20 KV umgeschaltet und erstmals probeweise mit dem Calfeisental zusammengeschaltet. In Zukunft besteht die Möglichkeit, in einem Störfall das Weisstannental vom Calfeisental her mit Energie zu versorgen oder umgekehrt. Die Versorgungssicherheit wird somit massiv erhöht.

## RESSORT BAU UND VERKEHR



### VON ABWASSERLEITUNGEN UND HOCHWASSERSCHUTZ

Gewitterereignisse haben in den letzten Jahren verschiedentlich die Grenzen der vorhandenen Abwasserleitungen aufgezeigt. So reichte auch das Abflussvermögen in der Mischabwasserleitung im Abschnitt Sarganserstrasse bis Grofstrasse nicht mehr aus. Die Leitung muss vergrössert werden. Zudem müssen die überalterten Wasserleitungen in der Ringstrasse ersetzt und Stromleitungen erneuert werden. Ein erster Abschnitt wurde und wird 2016 realisiert, die Fortsetzung erfolgt 2017. Fertigstellung und Deckbelageeinbau sind für 2018 vorgesehen. Auf der Fabrikstrasse zwischen Meiersrank und der Verzweigung Egelbodenstrasse ist eine gesicherte Fussgängerführung gefordert. Zudem wird die Strassenentwässerung mit einem neuen Fahrbahnbelag neu gebaut. Das Ableiten des «Strassenwassers» trägt – neben weiteren Massnahmen – dazu bei, das Quartier Gugglen vor unliebsamen Überraschungen zu schützen. Das Mischabwasser Oberheiligkreuz soll neu über ein Pumpwerk in Richtung Plonserfeld geleitet werden. Um die Strassen zu schonen, die Unterführung zu unterqueren und bestehende Leitungen zu umgehen, soll ein Spül-Bohrverfahren zur Anwendung kommen.

## RESSORT KULTUR UND FREIZEIT



### AN DER BELEBUNG DES DORFKERNS WIRD GEARBEITET

Die Gemeinde wäre grundsätzlich parat, um mit dem Bau des Gemeinde- und Kulturzentrums zu beginnen: Die Planung ist weitgehend abgeschlossen und gut die Hälfte der Bauarbeiten konnte vorwiegend an das regionale Gewerbe vergeben werden. Jedoch müssen die zwei noch hängigen Einsprachen bereinigt werden, bevor gestartet werden kann.

Zur Stärkung der Dorfkernentwicklung und zur Belebung des Dorfkerns wird momentan aufbauend auf einer Dorfanalyse und in Zusammenarbeit mit «Netzwerk Altstadt» eine Nutzungsstrategie für den Dorfkern ausgearbeitet. Im Mai 2016 wurden die Dorfkernanalyse öffentlich vorgestellt und Hinweise aus der Bevölkerung gesammelt. Seither wurden mit Fragebogen und in Interviews die Grundeigentümer im Dorfkern und die Detaillisten befragt. In Workshops wurden die Umfrageresultate und die möglichen Schlüsse daraus diskutiert und anfangs 2017 werden in einem öffentlichen Workshop die Ergebnisse vorgestellt.

---

## RESSORT SCHULE



### ZWEI SCHULRATSMITGLIEDER SAGEN ADIEU

Mit der ablaufenden Legislatur treten zwei langjährige, verdienstvolle Mitglieder des Melser Schulrats zurück. Rösli Vetsch gehörte während acht Jahren dem Schulrat Weissstannen an, anschliessend während zweier Jahre dem Schulrat Mels-Weisstannen und sechs Jahre dem Schulrat der Schule Mels. Grosse Verdienste erwarb sie im Zusammenhang mit der Einführung des Mittagstisches in Mels, der Tagesschule in Weissstannen und der Musikschule. Auch Heinz Bolt kann auf eine lange, verdienstvolle Zeit im Dienste der Melser Schule zurückblicken. Er war zwölf Jahre Mitglied des Schulrats Mels, gehörte dann zwei Jahre dem Schulrat Mels-Weisstannen an und die letzten sechs Jahre dem Schulrat der Schule Mels. Als Vizepräsident sass er in der Personalwahlkommission und war für die Stundenplanung, das Qualitätsmanagement und die Informatik verantwortlich. Die Schule Mels dankt den Zurücktretenden für ihren grossen Einsatz und heisst die neugewählten Schulrätinnen Franziska Jud-Matzig und Christine Pfiffner willkommen. 2017 stehen Investitionen im Bereich IT an: Die Lehrer-PCs müssen erneuert und zusätzliche PCs für Schüler angeschafft werden. Zudem steht die Erneuerung der Laufbahn beim Schulhaus Feldacker auf dem Investitionsplan.

8,2

---

**MILLIONEN FRANKEN EIGENKAPITAL.** Das ist für unsere Gemeinde ein stattlicher Wert, welcher ein gutes Gerüst für die Zukunft ist.

7,64

---

**MILLIONEN FRANKEN.** Diesen Betrag erhält die Gemeinde aus dem Kantonalen Finanzausgleich; er gilt als Ressourcenausgleich und für die Sonderlasten Schule und topografische Lage.

RENÉ VOGEL, LEITER FINANZEN UND CONTROLLING

# Finanzausgleich für Mels bedeutend

Der Voranschlag 2017 der Gemeinde Mels rechnet mit einem Ertragsüberschuss aus dem ordentlichen Betrieb von 0,824 Millionen Franken. Zusätzlich sind ausserordentliche Abschreibungen von 0,75 Millionen Franken vorgesehen. Der Voranschlag zeigt auch so ein positives Ergebnis. Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft einen unveränderten Steuerfuss von 133 Prozent und einen ebenfalls unveränderten Grundsteuersatz von 0,8 Promille.

## Laufende Rechnung

Ertrag	51 721 010
Aufwand	-50 896 825
<b>Ertragsüberschuss ordentliches Ergebnis</b>	<b>824 185</b>

Zusätzliche Abschreibungen	750 000
Bezug Vorfinanzierung Kultur	5 000 000
Abschreibungen Vorfinanzierung («Löwen»-Saal, usw.)	-5 000 000
<b>Ertragsüberschuss Gesamtergebnis</b>	<b>74 185</b>

## Investitionsrechnung

Ausgaben	24 635 000
Einnahmen	1 401 000
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>23 234 000</b>

## Finanzierung

Nettoinvestitionen	23 234 000
Abschreibungen	-9 747 900
Ertragsüberschuss	-74 185
Spezialfinanzierungen	5 898 830
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>19 310 745</b>

## Besseres Ergebnis 2016

Die Rechnung 2016 wird besser abschliessen als mit dem im Budget 2016 veranschlagten Defizit von 2,0 Millionen Franken. In diesem budgetierten Defizit enthalten sind 2,5 Millionen Franken ausserordentliche Abschreibungen. Diese wurden vollumfänglich getätigt. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis 2016 um rund 1,5 Millionen Franken besser ausfallen wird als erwartet. Die Gründe dafür sind in verschiedenen Positionen zu suchen und sind nicht – wie teilweise in den Vorjahren – grösstenteils auf eine ausserordentliche Position zurückzuführen. Die positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Positionen Restkostenfinanzierung Pflege, tieferer Defizitbeitrag ans Pflegeheim, tiefere finanzielle Sozialhilfe, baulicher Strassenunterhalt, Kostenbeitrag öffentlicher Verkehr, Verzinsung Fremdkapital, erfreuliche Entwicklung bei den Steuern juristischer Personen sowie auf einen Buchgewinn aus dem Verkauf einer Industrieparzelle zurückzuführen.

Die Verzögerungen beim Baustart der Grossprojekte «Kultur- und Gemeindezentrum» sowie «Sanierung der Staumauer Chapfensee mit Erweiterung der Stromproduktion» haben dazu geführt, dass kein zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden musste. Die Investitionen können voraussichtlich aus eigenen Mitteln getätigt werden. Bei kurzfristigen Liquiditätsengpässen wird weiterhin zu günstigen Konditionen Geld für nur 3 bis 12 Monate ausgeliehen.

## Positives Ergebnis 2017

Die Entwicklung in den Gemeindefinanzen ist aufgrund höherer Steuererträge positiv. So kann 2017 ein Ertragsüberschuss von rund 75 000 Franken budgetiert werden. In diesem Ergebnis bereits berücksichtigt sind zusätzliche Abschreibungen von 750 000 Franken.

Die positive Entwicklung bei den Steuererträgen hat sich im Jahr 2016 fortgesetzt. Für 2017 sind die Konsequenzen des Entscheides, im Kanton St. Gallen den Fahrkostenabzug (Berufsweg) auf die Höhe der Kosten eines Generalabonnements zu limitieren, schwierig abzuschätzen.

Bei den beeinflussbaren Kosten gibt es keine wesentlichen Veränderungen. Dies ist sehr positiv zu beurteilen und wird künftig noch wichtiger sein, da die Entwicklung bei den durch die Gemeinde nicht beeinflussbaren Kosten nicht klar und schwierig zu prognostizieren ist. Die nicht beeinflussbaren Kosten werden vor allem in den Bereichen der Restfinanzierung Pflege, im öffentlichen Verkehr, in der Finanziellen Sozialhilfe oder auch im Asylwesen im Vergleich zu den heutigen Werten wahrscheinlich eher zunehmen. Das Asylwesen ist sehr unberechenbar. Die heutigen Kosten können vollumfänglich durch Bundesbeiträge finanziert werden. Sobald aber grössere Investitionen im Asylbereich als zusätzliche Lasten für eine einzelne Gemeinde anfallen, wird es nicht mehr möglich sein, alle Kosten durch Bundesbeiträge zu finanzieren.

Im Kantonsrat wurde im September über den Kantonalen Finanzausgleich debattiert. Die Regierung hat in diesem Jahr den Wirksamkeitsbericht des aktuellen Finanzausgleiches veröffentlicht. Dieser Bericht hält fest, dass der Finanzausgleich besser funktioniert als früher, aber immer noch einzelne Positionen hat, welche angepasst werden sollten. Über diese Änderungen wird der Kantonsrat in der Novembersession voraussichtlich definitiv bestimmen. Die

Änderungen würden bereits 2017 wirksam. Dies hat die Budgetierung nicht vereinfacht, und aus Vorsicht wurde ein Betrag von 7,64 Millionen Franken ins Budget aufgenommen. Dieser Wert ergibt sich aus dem heutigen Finanzausgleich, also ohne Anpassungen. Falls im November alle Anpassungen definitiv übernommen würden, hätte dies für die Gemeinde Mels einen um rund 160 000 Franken höheren Finanzausgleichsbeitrag zur Folge (rund 7,8 Millionen Franken). Hier gebührt ein besonderer Dank unseren Kantonsräten, welche sich für dieses Anliegen und die Behebung der Fehlanreize im heutigen Finanzausgleich stark gemacht haben.

In den Jahren ab 2010/2011 wurden die verschiedenen Liegenschaften im Bereich des neu zu erstellenden Gemeinde- und Kulturzentrums gekauft («Löwen», usw.) und im Finanzvermögen geführt. In den letzten Jahren wurde aus den positiven Ergebnissen immer ein Teil der «Vorfinanzierung Kultur» zugewiesen, welche per Ende 2015 einen Stand von 5 Millionen Franken hatte. Im Jahr 2017 werden die Buchwerte vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen überführt und direkt abgeschrieben. Diese Abschreibungen werden nun mit dem Bezug der «Vorfinanzierung Kultur» kostenneutral erfolgen. Diese Vorgehensweise wurde im Gutachten und Antrag für die Abstimmung vom 8. März 2015 beschrieben.

### **Altersheim**

Der budgetierte Ertragsüberschuss wird aus heutiger Sicht leicht übertroffen, wird aber tiefer ausfallen als in den Jahren 2014 und 2015. Das positivere Ergebnis wird von leicht tieferen Personalkosten und Materialeinkäufen positiv beeinflusst. Andererseits wurden verschiedene Unterhaltsarbeiten in Bewohnerzimmern nach Möglichkeit getätigt, was zu höheren Kosten führte. Die Erträge liegen im Bereich der budgetierten Werte.

### **Elektrizitäts- und Wasserwerk**

Im Laufe des Jahres 2017 wird die Produktion aus dem Chapfensee eingestellt, um die Sanierungen und Erneuerungen anzugehen. Dies führt zu höheren Kosten im Stromeinkauf. Trotz diesen wesentlichen Mehrkosten kann ein positives Ergebnis prognostiziert werden. Aufgrund des neuen Abschreibungsreglements fallen die Abschreibungen tiefer aus als bis 2015.

Der Ertragsüberschuss des Jahres 2013 wurde als Vorfinanzierung für das Grossprojekt Sanierung/Erneuerung Chapfensee verbucht. Diese Vorfinanzierung wird 2017 vollständig aufgelöst (1,623 Millionen Franken). Diese erfolgswirksame Auflösung wird durch zusätzliche Abschreibungen neutralisiert.

### **Investitionsplan**

Die Ausgaben für Investitionsvorhaben werden im Jahr 2017 deutlich höher ausfallen als in den Vorjahren. Der grösste Betrag ist mit 8,5 Millionen Franken für das Gemeinde- und Kulturzentrum vorgesehen. Der Sanierungsbeitrag an das Regionale Pflegeheim konnte auf drei Jahre verteilt werden und fällt im Jahr 2017 mit rund einem Drittel des Gesamtbeitrages (1,29 Millionen Franken) aus. Die Ausgaben im Strassen- und Tiefbau sind vorwiegend durch die Fortsetzung bestehender Projekte in der Ring- und Fabrikstrasse geprägt. Im Wasserbau stehen die Fertigstellung der Ableitung des Parfannabachs (1,4 Millionen, wovon etwa 0,76 Millionen vom Kanton subventioniert sind) und die zweite Etappe des Sanierungsprojekts in der Seez (im Bereich der Brücken Weggut und Schafgaden) an. Für die Finanzierung der Projekte ist die Zinssituation im Moment sehr günstig. Langfristige Darlehen werden erst aufgenommen, wenn nicht nur kurzfristige Liquiditätspässe überbrückt werden müssen.

---

### **Fazit**

**Für die Umsetzung der an der Urne genehmigten Grossprojekte ist die aktuelle Zinssituation sehr hilfreich, um auch künftig die Kosten möglichst tief zu halten.**

Pfarrer Don Giuliano vor der Kirche der Allerheiligen mit dem nahestehenden Glockenturm

# Die neu aufgebaute Kirche ist das Zentrum der Gemeinschaft

Kern der Gemeinschaft in Mels ist die Kirche der Allerheiligen mit Pfarrer Don Giuliano. Die ursprüngliche Kirche wurde durch das Erdbeben im Jahr 1976 komplett zerstört und dank der vielen freiwilligen Helfer neu aufgebaut. Buntglasfenster stellen an der Fassade der Kirche Szenen aus dem Alten und Neuen Testament dar. Gegenüber der Kirche steht der alte Glockenturm, der ebenfalls durch das Erdbeben schwer beschädigt wurde. Die grosszügige Glockenspende von Mels/St.Gallen ermöglichte im Jahr 1977 die Anschaffung der bestehenden Glocken. Seit 1980 wirkt in der Kirche der Allerheiligen Pfarrer Don Giuliano mit grosser Begeisterung und Hingabe.



---

01

---

# Finanzen der Gemeinde Mels

# Unveränderter Steuerfuss

Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass auch für 2017 auf eine Steuerfusserhöhung verzichtet wird. Die weitere Entwicklung des Steuerfusses ist abhängig vom anfallenden Investitionsbedarf. Die entstehenden Folgekosten können danach nur mit einer Erhöhung des Steuerfusses beglichen werden.

## Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt: Den Voranschlägen für das Jahr 2017 der Gemeinderechnung, des Elektrizitäts- und Wasserwerkes inklusive Leistungsauftrag und Globalkredit – gemäss dem gedruckten Vorschlag – sowie dem Steuerplan sei zuzustimmen.

## Inhalte des Steuerplans

- > **der Steuerbedarf der laufenden Rechnung gemäss Voranschlag sowie**
- > **der mutmassliche Ertrag aus Steuern.**

Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag der Voranschlag der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Die Vorschrift ist aber nicht streng nach Rechnungsjahr, sondern im Rahmen der Finanzplanung auszulegen. Eines von deren Zielen ist nämlich die Steuerfussplanung; Stabilität anstelle jährlicher Veränderungen des Steuerfusses. So müssen, je nach Gemeindehaushalt, die Steuern den Aufwand der laufenden Rechnung nicht vollumfänglich decken, wenn genügend freies Eigenkapital vorhanden ist.

### Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen

Die einfache Steuer ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen und Vermögen mit dem im Steuergesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiv geschuldeten Steuerbetrages wird die einfache Steuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert.

Wie sich die Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen entwickelt, gilt es für den Gemeinderat im Steuerplan abzuschätzen.

### Steuerfuss bleibt unverändert

Ist die Entwicklung der einfachen Steuer einmal geschätzt und festgelegt, dient diese Basis (100 Prozent), um den Multiplikator, den Steuerfuss, für den Ausgleich der laufenden Rechnung festzulegen.

Im Verlauf des Jahres 2016 wird der Grossteil der Steuerzahler für das Jahr 2015 definitiv veranlagt. Die Veranlagungsergebnisse dienen als Basis für die Hochrechnungen unter Berücksichtigung der Nachzahlungen aus den Vorjahren. Der Voranschlag 2017 rechnet mit einer einfachen Steuer von 14,526 Millionen Franken.

Die Entwicklung der letzten Jahre ist erfreulich. Dies ist auf Nachzahlungen aus den Vorjahren zurückzuführen und war so nicht planbar. Die Nachzahlungen werden aus Steuererklärungen, welche vom Kantonalen Steueramt bearbeitet werden, veranlagt. Für das Budget 2017 rechnen wir mit einer um 1,7 Prozent höheren einfachen Steuer gegenüber der mutmasslichen Rechnung 2016. Seit 2008 beträgt der Steuerfuss 133 Prozent. Mit diesem Steuerfuss lässt sich die laufende Rechnung im Jahr 2017 trotz zusätzlichen Abschreibungen ausgleichen. Das am 31. Dezember 2015 vorhandene Eigenkapital von 8,691 Millionen Franken dient als Steuerausgleichsreserve, um allfällige Defizite zu decken.

# Steuerplan

Der Gemeinderat hat im Steuerplan darzulegen, in welchem Ausmass Steuern zu erheben sind. In der Ertragsstruktur der Gemeinde Mels machen die Steuern knapp zwei Fünftel der Einnahmen aus.

	Rechnung 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
<b>Einfache Steuer (100 Prozent)</b>			
Einfache Steuer gemäss Voranschlag	13 969 353	14 310 000	
Einfache Steuer 2016, mutmassliches Ergebnis			14 285 700
Zunahme der einfachen Steuer auf 2017 (etwa 1,7 Prozent)			240 000
<b>Einfache Steuer</b>	<b>13 969 353</b>	<b>14 310 000</b>	<b>14 525 700</b>
1 Steuerprozent, gerundet	139 694	143 100	145 257
<b>Einkommens- und Vermögenssteuern</b>			
Steuerfuss	133 %	133 %	133 %
Einkommens- und Vermögensteuern in Prozent der einfachen Steuer, gerundet	18 579 240	19 000 000	19 300 000
<b>Weitere Steuern</b>			
Quellensteuern natürlicher Personen	339 551	380 000	350 000
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	40 532	33 000	35 000
Grundsteuern, 0,8 Promille	1 599 131	1 610 000	1 650 000
Grundsteuern, 0,2 Promille	20 178	20 000	20 000
Feuerwehrrersatzabgabe 12 Prozent der einfachen Steuer, höchstens 350 Franken	522 937	520 000	520 000
Handänderungssteuern	513 803	550 000	550 000
Gesellschaftssteuern	1 912 143	1 350 000	1 350 000
Grundstückgewinnsteuern	813 313	460 000	450 000
<b>Finanzausgleich</b>			
Ressourcenausgleich	4 865 500	4 806 700	4 759 000
Sonderlastenausgleich Schule	1 515 000	1 550 500	1 555 000
Sonderlastenausgleich Weite	1 242 400	1 241 400	1 246 000
Sonderlastenausgleich Soziales		60 600	80 000
<b>Total kantonaler Finanzausgleich</b>	<b>7 622 900</b>	<b>7 659 200</b>	<b>7 640 000</b>

# Laufende Rechnung Gemeindehaushalt

Die laufende Rechnung ist als Erfolgsrechnung gestaltet. Sie enthält auf der Aufwandseite Auszahlungen wie Löhne, Sachaufwendungen, Beitragsleistungen, Zinsen usw. und buchmässige Belastungen wie beispielsweise Abschreibungen. Die Ertragsseite weist Einzahlungen wie Steuern, Gebühren, Mieterträge, Zinsen usw., und buchmässige Gutschriften wie Entnahmen aus Reserven und Vorfinanzierungen, aus.

	Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag
<b>Total</b>	<b>52 177 211.75</b>	<b>52 156 786.39</b>	<b>53 117 050</b>	<b>51 116 650</b>	<b>56 646 825</b>	<b>56 721 010</b>
<b>Ertragsüberschuss/Aufwandsüberschuss</b>		<b>20 425.36</b>		<b>2 000 400</b>	<b>74 185</b>	
<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>5 529 287.77</b>	<b>2 447 197.93</b>	<b>5 951 850</b>	<b>2 514 210</b>	<b>5 976 750</b>	<b>2 500 700</b>
<b>Saldo</b>		<b>3 082 089.84</b>		<b>3 437 640</b>		<b>3 476 050</b>
Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen	172 109.65	25 335.85	193 500	16 500	184 500	16 500
Geschäftsprüfungskommission, Revisionen	38 161.30		44 500		44 000	
Gemeinderat, Gemeindepräsidium, Kommissionen	331 593.50	4 310.00	352 700	3 500	332 600	4 000
Schulrat, Schulratspräsidium	162 157.90	1 012.50	192 500		189 500	
Gemeindeverwaltung	2 368 705.38	947 021.40	2 482 050	945 900	2 524 850	890 600
Bauverwaltung	585 170.20	112 146.98	622 100	162 200	629 600	137 000
Regionales Betreibungsamt Pizol	571 619.98	593 939.10	564 500	558 900	585 500	581 000
Informatik	405 149.45	84 843.60	443 200	94 000	456 900	89 000
Informatikdienste Sarganserland	596 608.60	596 608.60	688 800	643 210	713 600	713 600
Altes und neues Rathaus	121 679.06	80 600.20	183 800	86 400	124 600	65 400
Liegenschaft Siebenthal, Kirchstrasse 31	106 328.20		114 200	3 600	114 100	3 600
Öffentliche Anlässe	70 004.55	1 379.70	70 000		77 000	
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>2 670 042.17</b>	<b>2 330 255.32</b>	<b>2 580 000</b>	<b>2 258 280</b>	<b>2 576 150</b>	<b>2 330 260</b>
<b>Saldo</b>		<b>339 786.85</b>		<b>321 720</b>		<b>245 890</b>
Grundbuchvermessung	10 235.05	4 826.35	38 500	15 500	63 000	46 000
Geografisches Informationssystem	42 922.45	6 507.90	40 000	8 000	40 000	5 500
Grundbuchamt	634 068.35	551 287.40	590 400	545 200	551 400	542 200
Übrige Rechtsaufsicht	3 363.30		3 700		3 700	
Gemeindepolizei	74 039.95	18.00	74 000		74 200	
Kreisgericht Sargans/Werdenberg	35 883.10		36 300		36 000	
Feuerwehr	1 188 448.52	1 188 448.52	1 240 600	1 240 600	1 248 300	1 248 300
Militär	69 906.50	158 717.85	90 500	154 200	67 500	161 700
Zivilschutz	611 174.95	420 449.30	466 000	294 780	492 050	326 560
<b>Bildung</b>	<b>16 947 843.48</b>	<b>570 490.05</b>	<b>17 443 200</b>	<b>528 260</b>	<b>17 611 600</b>	<b>338 640</b>
<b>Saldo</b>		<b>16 377 353.43</b>		<b>16 914 940</b>		<b>17 272 960</b>
Kindergarten	1 346 314.45	422 177.75	1 320 200	30 000	1 348 000	5 000
Primarschulstufe	4 966 432.52	114 380.95	5 078 000	107 000	4 947 000	25 000
Oberstufe	3 999 105.00	87 490.55	4 165 000	85 500	4 093 500	30 500
Fördernde Massnahmen	1 570 656.51	4 800.00	1 654 100	8 000	1 876 700	
Schulanlässe, Freizeitgestaltung	261 190.52	56 956.65	318 000	75 500	325 000	78 000
Schulanlagen	1 408 185.48	63 145.70	1 480 600	46 760	1 481 700	21 240
Schulverwaltung	935 257.90	48 055.90	970 500	38 500	989 100	28 200
Übrige Schulbetriebskosten	2 454 780.50	149 571.95	2 452 400	133 100	2 546 400	147 000
Lehrlingsfonds	3 870.60	3 870.60	3 900	3 900	3 700	3 700
Übrige Bildungsstätten	2 050.00		500		500	

**Laufende Rechnung**

	Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag
<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>1 463 763.55</b>	<b>568 209.90</b>	<b>1 548 000</b>	<b>860 200</b>	<b>1 652 330</b>	<b>960 490</b>
<b>Saldo</b>		<b>895 553.65</b>		<b>687 800</b>		<b>691 840</b>
Kulturförderung	157 721.60	33.65	118 250		113 880	30
Denkmalpflege, Heimatschutz	217 463.05		116 000		50 000	
Parkanlagen, Wanderwege	102 904.15	3 000.00	112 000	2 500	113 500	3 000
Sport	79 346.10		387 250	300 000	464 350	385 000
Hallenbad Feldacker	863 843.60	548 106.85	777 800	545 600	871 200	558 200
Vita-Parcours	25 604.15	17 069.40	18 200	12 100	21 400	14 260
Übrige Freizeitgestaltung	16 880.90		18 500		18 000	
<b>Gesundheit</b>	<b>1 874 603.16</b>	<b>922.00</b>	<b>2 002 500</b>	<b>500</b>	<b>1 936 600</b>	<b>500</b>
<b>Saldo</b>		<b>1 873 681.16</b>		<b>2 002 000</b>		<b>1 936 100</b>
Stationäre Pflege	1 451 983.75		1 560 000		1 500 000	
Ambulante Pflege	295 191.66		317 000		310 000	
Ambulante Krankenpflege	73 967.46		84 000		80 000	
Schulgesundheitsdienst	47 012.44	922.00	35 800	500	40 000	500
Lebensmittelkontrolle	908.00		1 300		1 200	
Übriges Gesundheitswesen	5 539.85		4 400		5 400	
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>9 549 682.19</b>	<b>7 209 199.28</b>	<b>10 195 400</b>	<b>6 971 300</b>	<b>10 471 400</b>	<b>7 281 000</b>
<b>Saldo</b>		<b>2 340 482.91</b>		<b>3 224 100</b>		<b>3 190 400</b>
Sozialversicherungen	4 089 913.40	3 014 665.70	4 910 000	4 000 000	5 650 000	4 100 000
Allgemeine Sozialhilfe	1 393 558.48	2 217 778.45	1 534 900	180 600	1 872 000	485 000
Kinder und Jugendliche	762 375.86	1 963 355.18	700 100	176 600	994 100	260 000
Invaldität	7 374.40		7 300		7 300	
Sozialer Wohnungsbau	2 932.50	90.75	12 000		11 000	
Altersheim Mels	5 652 624.50	5 652 624.50	5 509 100	5 509 100	5 471 000	5 471 000
Defizitbeitrag Pflegeheim			400 000		150 000	
Finanzielle Sozialhilfe	1 321 903.05	836 884.70	1 541 000	705 000	1 401 000	655 000
<b>Verkehr</b>	<b>3 357 823.30</b>	<b>1 311 783.40</b>	<b>3 905 550</b>	<b>1 317 200</b>	<b>3 733 050</b>	<b>1 293 800</b>
<b>Saldo</b>		<b>2 046 039.90</b>		<b>2 588 350</b>		<b>2 439 250</b>
Staatsstrassen			88 000		50 000	
Gemeindestrassen	2 011 395.80	879 657.95	2 155 950	889 300	2 110 950	882 900
Weisstannerstrasse	669 190.90	334 595.45	691 800	345 900	657 800	328 900
Werkhof	23 076.10	12 530.00	32 400		71 400	
Öffentlicher Verkehr	654 160.50	85 000.00	937 400	82 000	842 900	82 000
<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>3 434 443.34</b>	<b>2 875 812.88</b>	<b>3 014 400</b>	<b>2 434 700</b>	<b>3 278 400</b>	<b>2 635 800</b>
<b>Saldo</b>		<b>558 630.46</b>		<b>579 700</b>		<b>642 600</b>
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	476 165.55		495 000		630 000	
Kanalisation	217 554.98	77.25	321 000		252 000	
Kläranlage Weisstannen	84 290.65		100 500		92 300	
Finanzierung	1 564 679.95	1 634 003.25	1 040 800	1 650 300	1 104 200	1 675 000

	Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag
Ausgleich Spezialfinanzierung		708 610.63		307 000		403 500
Abfallbeseitigung	385 187.10	385 187.10	388 300	388 300	513 300	513 300
Übriger Umweltschutz	47 089.75		56 600		113 300	
Friedhof, Bestattungen	231 047.80	27 425.00	263 200	34 000	262 800	32 000
Gewässerverbauungen	115 458.65		54 500		69 000	
Raumplanung	112 842.56		120 000		120 000	
Naturschutz	200 126.35	120 509.65	174 500	55 100	121 500	12 000
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>369 279.80</b>	<b>78 618.60</b>	<b>465 650</b>	<b>55 600</b>	<b>357 875</b>	<b>47 600</b>
<b>Saldo</b>		<b>290 661.20</b>		<b>410 050</b>		<b>310 275</b>
Landwirtschaft	94 635.05		122 400		100 100	
Notschlachtlokal	3 549.15	3 600.00	3 000	3 600	3 000	3 600
Forstwirtschaft	132 626.55	33 347.30	129 500	33 500	132 500	33 500
Jagd, Fischerei, Tierschutz	1 795.70	24 672.00	1 500		1 800	
Tourismus, kommunale Werbung	64 184.10	1 250.30	135 750		54 475	
Industrie, Gewerbe, Handel	44 398.45	10 749.00	46 000	10 500	46 500	10 500
Energie	28 090.80	5 000.00	27 500	8 000	19 500	
<b>Finanzen</b>	<b>6 980 442.99</b>	<b>34 764 297.03</b>	<b>6 010 500</b>	<b>34 176 400</b>	<b>9 052 670</b>	<b>39 332 220</b>
<b>Saldo</b>	<b>27 783 854.04</b>		<b>28 165 900</b>		<b>30 279 550</b>	
Gemeindesteuern	56 975.66	20 734 851.72	80 000	21 243 000	70 000	21 583 000
Finanzausgleich		7 622 900.00		7 659 200		7 640 000
Anteile an Staatseinnahmen	170 061.75	4 504 136.10	160 000	3 623 500	170 000	3 584 000
Liegenschaften Finanzvermögen	294 552.05	433 230.30	465 600	458 300	177 650	334 320
Zinsen	730 504.16	1 206 716.40	710 000	980 900	623 620	979 500
Gewinnablieferung Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels		245 600.36		10 000		10 000
Erträge ohne Zweckbindung		15 365.60		200 000		200 000
Allgemeine nicht aufteilbare Posten	1 496.55	1 496.55	1 500	1 500	1 400	1 400
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2 726 852.82		2 093 400		2 260 000	
zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3 000 000.00		2 500 000		750 000	
Entnahme/Abschreibung Vorfinanzierung GKZ					5 000 000	5 000 000

### Nachtragskredite 2016

	Kompetenz	Betrag 2016
Ablösung und Ergänzung Software Bauverwaltung	Gemeinderat	40 000
Abwassermessungen Zufluss ARA Saar	Gemeinderat	20 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat nach Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Über ein bestimmtes Mass gesprochene Kredite unterliegen dem fakultativen Referendum.

## Kommentar zur laufenden Rechnung Gemeindehaushalt

### BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG

#### Allgemeine Verwaltung

Die Besoldungsverordnung für das Gemeindepersonal entspricht derjenigen des Kantons. Wie für die kantonalen Angestellten soll dem Gemeindepersonal auf den 1. Januar 2017 der ordentliche Stufenstieg gewährt werden.

Das Kantonale Steueramt hat beschlossen, dass im Steueramt sämtliche Akten künftig eingescannt werden. Die Gemeinde Mels ist eine von mehreren Pilotgemeinden, welche dies im 2017 bereits umsetzt. Der dafür notwendige Scanner wird beschafft.

#### Bauverwaltung

Die Aufwendungen für die im 2015 eingeführte Ortsbildungskommission sind in der gleichen Höhe wie in den Vorjahren im Budget 2017 enthalten.

#### Regionales Betriebsamt Pizol

Der bisherige Leiter geht per Ende April 2017 in Pension. Damit eine reibungslose Übergabe stattfinden kann, ist vorgesehen, dass der neue Leiter oder die neue Leiterin des Betriebsamtes im April die Stelle antritt.

#### Informatik

Zusätzliche Dienstleistungen, die von den Informatikdiensten Sarganserland (IDSL) erbracht werden, sind enthalten. Für das neue Rechnungsmodell (HRM2), das ab 2019 für alle St. Galler Gemeinden Pflicht ist, sind weitere Massnahmen nötig.

#### Informatikdienste Sarganserland (IDSL)

Die Informatikdienste Sarganserland gehen ins vierte Betriebsjahr und arbeiten weiterhin mit einem Leistungsauftrag und dem entsprechenden Globalkredit. Im Jahr 2016 kamen die Zweckverbände der Sozialen Dienste Sarganserland und das Regionale Pflegeheim als Neukunden dazu. Bereits haben die Arbeiten für die Informatikstrategie «IDSL 2020» begonnen. Im Jahr 2017 ist ein neuer Standort für die Büroräumlichkeiten geplant. Diese Kosten sind im Globalkredit enthalten.

#### Verwaltungsliegenschaften

Im Bereich der Verwaltungsliegenschaften (Rathaus, altes Rathaus und Haus Siebenthal) sind keine zusätzlichen Kosten enthalten. Der nötige Unterhaltsaufwand wurde im Bereich der Vorjahre budgetiert.

#### Neue nicht gebundene Ausgaben

Scanner für Steueramt	10 000
Einführung neue Leitung Betriebsamt inklusive Schulung	20 000

### ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

#### Grundbuchvermessung

Verschiedene Projekte sind von Bund und Kanton vorgegeben. Diese Projekte werden zwar grösstenteils von diesen subventioniert. Die Gemeinde muss hier aber die Kosten vorfinanzieren, und erst nach Projektabschluss werden die Mittel zurückerstattet.

#### Grundbuchamt

Die kantonale Entschädigung für das Schätzungswesen fällt tiefer aus als in den Vorjahren, was zu höheren Nettokosten im Grundbuchamt führt. Die gesetzliche Vorgabe ist, dass alle zehn Jahre Grundstücke und Gebäude zu schätzen sind. Weil nicht alle Jahre gleichviele Objekte zu schätzen sind, ist dieser Betrag schwankend.

#### Feuerwehr

Die Feuerwehrrechnung wird als Spezialfinanzierung geführt. Für Unterhaltsarbeiten am Mehrzweckgebäude in Weisstannen wird der Anteil Feuerwehr mit rund 20 000 Franken geschätzt. Bei der Regionalen Feuerwehr Pizol wird der Pikettdienst leicht reduziert, auch sind die Entschädigungen für Ernstfalleinsätze tiefer budgetiert worden. Die Tendenz bei den Ernstfalleinsätzen in den letzten Jahren ist rückläufig, was im Budget berücksichtigt wurde. Insgesamt kann auch im Jahr 2017 von einem Überschuss in der Feuerwehr ausgegangen werden.

#### Militär

In der Planung 2017 wird das Mehrzweckgebäude Heiligkreuz das ganze Jahr vermietet (gleich wie 2015 und 2016). Die Entwicklung im Asylwesen ist schwer abzuschätzen und kann von der Gemeinde kaum beeinflusst werden.

#### Zivilschutz

In der Zivilschutzanlage Weisstannen müssen neue Matratzen beschafft werden, welche im Voranschlag 2017 berücksichtigt worden sind. Die Nettokosten am Anteil der Regionalen Zivilschutzorganisation werden aufgrund der Fusion mit der RZSO Tamina

für die Gemeinde Mels um ungefähr 50 000 Franken günstiger.

<b>Neue nicht gebundene Ausgaben</b>	
Ersatz Matratzen Zivilschutzanlage Weisstannen	20 000

## BILDUNG

### Volksschule allgemein

Die Gesamtkosten der Bildung sind rund 2 Prozent höher als im Voranschlag 2016. Dies ist mit Stufenerhöhungen beim Lehrpersonal, diversem neuem Material und vor allem durch höhere Kosten in der Schulinformatik begründet.

### Kindergarten

Um fremdsprachigen Kindern den Einstieg zu erleichtern, wird ein neues Angebot «Tazzelino» geschaffen. Hier können Kinder ab drei Jahren (ein Jahr vor dem Eintritt in den Kindergarten) spielerisch die Deutsche Sprache erlernen.

### Primarstufe

Auf der Primarstufe wird eine Klasse weniger benötigt. Diese Klasse muss aber bei den Fördernden Massnahmen (Deutsch für Fremdsprachige) neu geschaffen werden. Für das Schulhaus in Weisstannen müssen neue Stühle und Tische beschafft werden.

### Oberstufe

Die Gesamtkosten in der Oberstufe bleiben im Vergleich zum Voranschlag 2016 praktisch unverändert. Trotz einer Klasse weniger, was zu tieferen Personalkosten führt, werden die Kosten durch die Neubeschaffung von diversen Sportgeräten kompensiert. Einige Sportgeräte dürfen aus Sicherheitsgründen künftig nicht mehr eingesetzt werden.

### Fördernde Massnahmen

Wie bei der Primarstufe erwähnt, fallen hier zusätzliche Personalkosten für eine weitere Klasse an. Diese dient dazu, dass die fremdsprachigen Kinder schneller unsere Sprache lernen. Weiter fallen zusätzliche Kosten für die Heilpädagogische Früherziehung an.

### Schulanlagen

Für die Turnhalle Feldacker wird eine neue Reinigungsmaschine beschafft. Ansonsten sind keine wesentlichen Unterschiede zu den Vorjahren im Budget enthalten.

### Schulinformatik

Die Bedürfnisse in der Schulinformatik steigen an. Aufgrund der neuen Bedürfnissen und des neuen Lehrplanes mit Informatikunterricht ab der 5. Klasse kann der Support nicht mehr wie bis anhin gewährleistet werden. Der Netzwerksupport wird teilweise nicht mehr schulintern sichergestellt und wird entsprechend eingekauft. Diese Mehrleistungen sind im Voranschlag enthalten. Da die Neubeschaffung von vielen PCs, Tablets usw. als Massengüter über die Investitionsrechnung erfolgt, reduziert sich in der Erfolgsrechnung die Position mit den Einzelanschaffungen von PCs.

### Schulgelder

Im Bereich der Sonderschulung sind im Vergleich zu den Vorjahren Mehrkosten von rund 100 000 Franken enthalten. Pro Schüler ist jährlich mit Kosten von 36 000 Franken zu rechnen. Die Gemeinde Mels hat aktuell 20 Sonderschüler (Vorjahr 17).

<b>Neue nicht gebundene Ausgaben</b>	
Reinigungsmaschine	30 000
Angebot «Tazzelino»	30 000
Neue Sportgeräte	50 000

## KULTUR, FREIZEIT

### Kulturförderung

Unter diesem Titel werden Beiträge an die verschiedenen Vereine und Organisationen verbucht.

### Denkmalpflege, Heimatschutz

Im Voranschlag 2017 wurde ein denkmalpflegerischer Beitrag von 50 000 Franken budgetiert. Der Kanton spricht jeweils einen Betrag, der in derselben Höhe von der Gemeinde zusätzlich zu finanzieren ist. Diese Beiträge werden nur beansprucht, wenn ein entsprechendes Gesuch vorliegt.

### Parkanlagen, Wanderwege

Der Verein Mels Tourismus erhält für den Wanderwegunterhalt den üblichen Gemeindebeitrag von 30 000 Franken.

### Sport

Der mit dem Budget 2016 genehmigte Beitrag an den Platzneubau des FC Mels wurde um ein Jahr verschoben, daher ist er wieder ersichtlich. Dieser Beitrag wird mit ei-

nem Bezug aus der Vorfinanzierung «Sport» finanziert und direkt abgeschrieben. Ebenfalls wird die Investition in die 100-m-Bahn im Schulhaus Feldacker aus dieser Vorfinanzierung direkt abgeschrieben. An Sportvereine werden die üblichen Beiträge ausgerichtet.

### **Hallenbad**

Die Umrüstung der Beleuchtung auf LED und eine Revision des Mehrschichtfilters führen zu höheren Kosten im Hallenbad. Bei den Erträgen sind keine wesentlichen Abweichungen zu erwarten.

#### **Neue nicht gebundene Ausgaben**

Hallenbad, umrüsten auf LED	27 000
Beiträge Kultur	31 350
Beiträge Sportvereine	72 850
Direktabschreibung 100-m-Bahn aus Vorfinanzierung Sport	85 000

---

## **GESUNDHEIT**

### **Stationäre Pflege**

Die vom Kanton geschätzten Kosten liegen im Jahr 2016 in der Gemeinde Mels leicht tiefer als budgetiert. Entsprechend wird der Betrag im Voranschlag 2017 tiefer als ursprünglich geplant budgetiert (1,5 Millionen Franken).

### **Ambulante Pflege**

Im Gesetz über die Pflegefinanzierung ist geregelt, dass die Gemeinde die Restfinanzierung der ambulanten Pflege zu übernehmen hat. Die entsprechenden stabilen Beträge sind berücksichtigt.

---

## **SOZIALE WOHLFAHRT**

### **Allgemeine Sozialhilfe**

Die Dock Gruppe AG und der Verein Prima-Job sind Institutionen, die Langzeitarbeitslose beschäftigen. Mit dieser Massnahme soll die Rückkehr in den Arbeitsmarkt gefördert und teilweise die finanzielle Sozialhilfe reduziert werden können. Vermehrt können Leute aus Mels bei der Dock Gruppe AG für diverse Beschäftigungen platziert werden. Die erhöhten Kosten sind entsprechend berücksichtigt. Gemäss provisorischem Budget der Sozialen Dienste Sarganserland bewegen sich die Beiträge für die Sozial-

Suchtberatung, Berufsbeistandschaft und Kindes- und Erwachsenenschutzrecht im Bereich des Vorjahres.

### **Sozialamt**

Der Leiter Sozialamt geht Ende Januar 2017 in Pension. Ein nahtloser Übergang konnte sichergestellt werden. Die Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen führt zu leicht höheren Personalkosten.

### **Asylwesen**

Der Sollbestand für die Gemeinde Mels liegt im Herbst 2016 bei 86 Personen. Dieser Bestand ist auch dank der Gruppenunterkunft im Moment erfüllt. Mit der heutigen Art, diese Leute zu betreuen, können die Kosten mit der Bundespauschale finanziert werden. Wenn der Bestand weiter erhöht wird, ist davon auszugehen, dass die Finanzierung mittelfristig nicht mehr ausreichen wird.

### **Kinder und Jugendliche**

Für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Heimen muss der Betrag im Budget massiv erhöht werden. Neue, durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde verfügte Platzierungen, machen die Erhöhung nötig. Rund ein Drittel dieser Kosten wird vom Kanton subventioniert. Von den Sozialen Diensten Sarganserland werden Leistungen für die Schulsozialarbeit bezogen. Der Bedarf für diese Leistungen ist im selben Umfang wie in den Vorjahren budgetiert. Der Anteil der Gemeinde Mels an der offenen Jugendarbeit (MOJAS) bleibt auf dem selben Niveau wie in den Vorjahren.

### **Altersheim Mels**

Das Altersheim wird als Spezialfinanzierung geführt, und für das Jahr 2017 kann trotz höherer Abschreibungen ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden. Für die Weiterbildung des Personals in den Bereichen Pflege und Küche sind mehr Mittel vorgesehen.

Hingegen fallen die Kosten im Unterhalt und für kleinere Anschaffungen und Geräte tiefer aus als in den Vorjahren. Die Erträge für die Pension, die Pflege und die Betreuung bleiben bei sehr guter Auslastung auf dem Niveau der Vorjahre.

### **Pflegeheim Sarganserland**

Im Voranschlag 2017 ist der Defizitbeitrag für das Jahr 2016 enthalten. Dieser beläuft sich nach aktuellen Hochrechnungen auf rund 150 000 Franken.

### Finanzielle Sozialhilfe (Unterstützungen)

Die Nettokosten für die finanzielle Sozialhilfe werden leicht tiefer budgetiert als im Vorjahr. Dieser Bereich ist sehr schwer abzuschätzen und kann durch Einzelfälle wesentlich beeinflusst werden. Erfreulich ist, dass die Bruttokosten im Jahr 2016 erstmals seit einigen Jahren wieder leicht rückläufig sind.

Kombisalzstreuer für Winterdienst	15000
Maschine zur Unkrautvernichtung	20000

## VERKEHR

### Anteile an Staatsstrassen

Für Provisorien an den Kantonsstrassen (Bauherr Kantonales Tiefbauamt) sind 50 000 Franken im Budget enthalten. Die Gemeinden sind gemäss Strassengesetz verpflichtet, 35 Prozent der Kosten zu übernehmen.

### Gemeindestrassen

Das Unterhaltsbudget sieht für das Jahr 2017 unter anderem spezielle Strassenunterhaltsarbeit für die Sanierung Baltschanastrasse vor. An verschiedenen Strassenteilstücken müssen Belagsschäden, Spurrinnen und Abschlusssteine repariert werden. Die Schneeräumungskosten werden aufgrund der durchschnittlichen Aufwendungen der letzten fünf Jahre budgetiert. Für den Winterdienst ist ein Kombisalzstreuer neu budgetiert. Ein neues Gerät, welches der Unkrautvernichtung dient, ist ebenfalls im Voranschlag 2017 enthalten. An der Weisstannerstrasse werden aufgrund des mehrjährigen Sanierungsprogramms mit entsprechender Prioritätenliste weitere Bauarbeiten ausgeführt. Der budgetierte Betrag von 460 000 Franken ist rund 50 000 Franken tiefer als im Jahr 2016.

### Werkhof

Im Gebäude ist eine Teilerneuerung der knapp 20-jährigen Heizanlagen vorgesehen. Die bestehende Heizung war in den letzten Jahren sehr unterhaltsintensiv und musste regelmässig repariert werden.

### Öffentlicher Verkehr

Im Beitrag an den Kanton von rund 760 000 Franken für den öffentlichen Verkehr sind die Mittel für die Finanzierung und den Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) enthalten.

## UMWELT, RAUMORDNUNG

### Abwasserbeseitigung

Die Betriebskostenbeiträge an die ARA Saar und ARA Seez nehmen zu. Im Wesentlichen ist die Erhöhung auf den neuen Verteilschlüssel der Verbandsgemeinden der ARA Seez zurückzuführen. Diese Anpassung wurde aufgrund der höheren Zuflüsse aus Mels in den letzten drei Jahren nötig. Massnahmen des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) verursachen Kosten von 50 000 Franken. Die übrigen Kosten für den Unterhalt (Kanalspülung, Revisionen Pumpschächte, usw.) sind in vergleichbarer Höhe wie in den Vorjahren budgetiert.

Für Abschreibungen der Entsorgungsanlagen sind 958 200 Franken ins Budget 2017 eingesetzt worden. Darin sind die Anschlussbeiträge von 570 000 Franken als Direktabschreibungen enthalten. Zum Ausgleich der Abwasserrechnung ist ein Bezug von 403 500 Franken aus der Reserve für Betrieb und Unterhalt vorgesehen. Die Mehrjahresplanung zeigt auch künftig Aufwandüberschüsse. Die Reserven in der Spezialfinanzierung sind mit rund 2,45 Millionen Franken hoch, sodass im Moment keine Anpassungen bei den Gebühren vorgesehen sind. Im Hinblick auf das neue Rechnungslegungsmodell (HRM2) zeichnet sich hier eine Änderung ab, welche die Unterdeckung künftig reduzieren sollte.

### Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung ist normalerweise keinen grossen Schwankungen unterworfen. Die Kosten werden durch die Gebühren gedeckt. Für 2017 sind zusätzliche Mittel von 150 000 Franken für die Entsorgung einer alten Deponie im Mühletobel budgetiert, welche aus Siedlungsabfällen entstanden ist. In den 50er- und 60er-Jahren wurde in diesem Bereich ein alter Kanal mit Abfällen gefüllt. Im Zusammenhang mit der Ableitung des Parfannabachs ist dies entdeckt worden. Die Bereinigung dieser Altlast ist sehr kostenintensiv, da die Materialien speziellen Entsorgungsdeponien gesondert zugewiesen werden müssen.

### Übriger Umweltschutz

Gemäss Verfügung des Kantons ist die Gemeinde teilweise auch für die Altlastensanierung Privater zuständig. Vor-

### Neue nicht gebundene Ausgaben

Unterhalt Baltschanastrasse	250 000
-----------------------------	---------

sichtshalber ist ein Betrag von 60 000 Franken im Budget enthalten.

#### **Friedhof**

Im baulichen Unterhalt sind zusätzliche Mittel von 20 000 für die Erweiterung der Urnengräber im Budget enthalten.

#### **Gewässerverbauungen**

Dem Seeunternehmen wird ein jährlicher Beitrag zur Deckung der Kosten von 10 000 Franken gesprochen.

<b>Neue nicht gebundene Ausgaben</b>	
Erweiterung Urnengräber Friedhof	20 000
Kostenbeitrag an Seeunternehmen	10 000

---

## **VOLKSWIRTSCHAFT**

### **Landwirtschaft**

Die budgetierten Werte sind im Bereich der Vorjahre und enthalten keine ausserordentlichen Kosten.

### **Jagd, Fischerei, Tierschutz**

Gemäss neuem Jagdgesetz entfallen den Gemeinden die Jagdpachtzinsen. Diese gehen ab 2016 vollständig an den Kanton. Dies führt zu Mindereinnahmen von jährlich rund 25 000 Franken.

### **Tourismus, Kommunale Werbung**

Die Gemeinde Mels war an der SIGA 2016 als Gastgemeinde präsent. Im Jahr 2017 reduzieren sich die Kosten in diesem Bereich wieder auf die Werte aus den Vorjahren.

---

## **FINANZEN**

### **Gemeindesteuern**

Bei den Steuern der natürlichen Personen wird von einer moderaten Zunahme gegenüber der Erwartungsrechnung 2016 ausgegangen. Im Jahr 2017 sind Einkommens- und Vermögenssteuern von 19,3 Millionen Franken vorgesehen. Die Grundsteuern sind mit 1 670 000 Franken veranschlagt. Bei den Handänderungssteuern ist gegenüber dem Vorjahresbudget keine wesentliche Veränderung zu erwarten. Die Steuerschätzungen erfolgen aufgrund von Prognosen der Kantonalen Steuerverwaltung.

### **Finanzausgleich**

Der Finanzausgleich für das Jahr 2017 ist provisorisch festgelegt. Die Gemeinde kann aus den heute vorliegenden Grundlagen mit einem Ressourcenausgleichsbeitrag von 4 759 000 Franken rechnen. Der Kanton zahlt Beiträge an die Schule von 1 555 000 Franken für die überdurchschnittlich hohen Schülerzahlen sowie Beiträge an den Unterhalt der Gemeindestrassen von 1 246 000 Franken. Hier ist, wie auf Seite 14 erwähnt, möglich, dass sich der Betrag für 2017 auf insgesamt 7,799 Millionen Franken erhöhen wird, sofern in der Novembersession des Kantonsrates dem neuen Finanzausgleich zugestimmt wird.

### **Einnahmenanteile**

Bei den Steuern von juristischen Personen wird mit einem Ertrag von 1 350 000 Franken gerechnet. Dieser wird gleich hoch wie in den Vorjahren budgetiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird vorsichtig budgetiert, da es vermehrt zu Handänderungen zwischen juristischen Personen kommt, welche nicht der Grundstückgewinnsteuer unterliegen.

### **Liegenschaften Finanzvermögen**

Bei den Gebäuden «Löwen»-Saal und Mehrfamilienhaus Platz 4 wurden die Mieteinnahmen reduziert, da der Spatenstich für das geplante Gemeinde- und Kulturzentrum im Jahr 2017 erfolgen soll.

### **Zinsen**

Die mittel- und langfristigen Schulden wurden mit 250 000 Franken budgetiert, was einer nochmaligen deutlichen Reduktion entspricht. Im Jahr 2017 wird die Rückzahlung eines Darlehens von 2,4 Millionen Franken fällig, welches zu 3,02 Prozent verzinst wurde. Neue Darlehen können zu deutlich tieferen Zinsen abgeschlossen werden.

### **Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen**

An ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen inklusive Schulbauten sind 2,26 Millionen Franken vorgesehen. Weiter sind zusätzliche Abschreibungen von 750 000 Franken enthalten. Details zu den Abschreibungen sind im Abschreibungsplan ersichtlich. Wie auf Seite 14 erwähnt, werden die für die Erstellung des Gemeinde- und Kulturzentrums erworbenen Liegenschaften im Jahr 2017 abgeschrieben und mit der Vorfinanzierung Kultur im Umfang von 5 Millionen Franken verrechnet. Dieser Buchungsvorgang fällt somit erfolgsneutral aus.

Wirtepaar Silvia und Egidio in der Bar «Da Masino»

## Dorfbar und Treffpunkt für die lokale Bikemannschaft

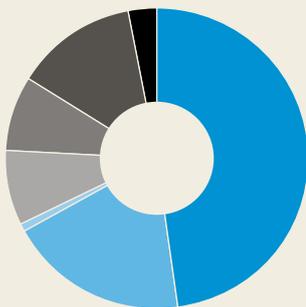
Die Bar «Da Masino» in Mels ist ein solider Familienbetrieb, in dem Wirt Egidio und seine Frau Silvia die Gäste freundlich empfangen und bewirten. Die Eltern des freundlichen Gastwirtes Egidio – der auch den Film über die beiden Mels gemacht hat – waren in den 1960er-Jahren Gastarbeiter in der Schweiz. Als sie ins Friaul zurückkehrten, entschieden sie sich, einen Lebensmittelladen zu eröffnen, der gleichzeitig auch ein kleines Wirtshaus war. Die Attraktion des Lokals ist der «Fogolar», ein typisches offenes Feuer in der Tradition Friauls, um das sich die Gäste im Winter versammeln, um das Flackern des Lichtes sowie die Wärme zu genießen. Ein Besuch der Bar «Da Masino» bedeutet auch, den Sitz der lokalen Fahrradmannschaft, der «Radical Bikers», zu besuchen. Mit ihren 25 Aktivsportlern nimmt die Mannschaft ständig und erfolgreich an verschiedenen Mountainbike-Radrennen in Friaul und in der benachbarten Region Venetien teil.



# Zusammenzug nach Sachgruppen

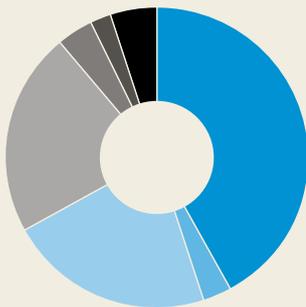
Der Zusammenzug nach Sachgruppen ist eine Aufzeichnung aller Finanzvorfälle nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nur mit einheitlichen Kontengruppen ist es möglich, die vielfältigen Interessen, sei es die rasche und rationelle Auswertung der Gemeinderechnungen, sei es die Vergleichbarkeit und nicht zuletzt das bessere Verständnis für öffentliche Rechnungen, sicherzustellen.

## Aufwandstruktur 2017



Personalaufwand	48 %
Sachaufwand	19 %
Passivzinsen	1 %
Abschreibungen	8 %
Entschädigungen an Gemeinwesen	8 %
Eigene Beiträge	13 %
Übriges	3 %

## Ertragsstruktur 2017



Steuern	42 %
Vermögenserträge	3 %
Entgelte	22 %
Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	22 %
Rückerstattungen von Gemeinwesen	4 %
Beiträge für eigene Rechnung	2 %
Übriges	5 %

	Rechnung 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
<b>Aufwand</b>	<b>52 177 211.75</b>	<b>53 117 050</b>	<b>56 721 010</b>
Personalaufwand	24 046 835.03	24 627 000	24 528 300
Sachaufwand	9 043 821.28	9 832 650	9 765 650
Passivzinsen	393 972.10	395 000	325 000
Abschreibungen	4 495 933.35	3 629 900	3 997 900
Zusätzliche Abschreibungen	3 000 000.00	2 500 000	5 750 000
Beiträge an Gemeinden	150 000.00	150 000	150 000
Entschädigungen an Gemeinwesen	3 613 756.73	4 158 000	4 165 500
Eigene Beiträge	5 409 224.93	6 125 050	6 466 475
Einlagen in Sondervermögen	549 710.70	202 050	65 880
Interne Verrechnungen	1 473 957.63	1 497 400	1 432 120
Ertragsüberschuss			74 185
<b>Ertrag</b>	<b>52 177 211.75</b>	<b>53 117 050</b>	<b>56 721 010</b>
Steuern	20 734 851.72	21 243 000	21 583 000
Vermögenserträge	1 804 427.06	1 601 060	1 503 060
Entgelte	12 013 973.84	11 577 050	11 236 900
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	12 417 658.06	11 492 200	11 438 500
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2 007 031.00	2 016 640	2 212 020
Beiträge für eigene Rechnung	851 924.65	926 200	1 200 700
Entnahmen aus Sondervermögen	852 962.43	763 100	1 114 710
Entnahmen aus Vorfinanzierung			5 000 000
Interne Verrechnungen	1 473 957.63	1 497 400	1 432 120
Aufwandüberschuss ordentliches Ergebnis	20 425.36	2 000 400	

### Hinweis

Diese Gliederung gibt, ergänzend zur Rechnung nach Dienststellen, Auskunft über die Art der Ausgaben und Einnahmen. Sie zeigt beispielsweise, wie viel die Gemeinde für ihr Personal, für Abschreibungen oder für Zinsen aufwendet. Die Ertragsstruktur zeigt, wie die Ausgaben finanziert wurden. Die wichtigste Einnahmequelle sind nach wie vor die Gemeindesteuern. Aber: Mit Gemeindesteuern allein lässt sich der Aufwand nicht decken. Die Anteile an Kantonseinnahmen (inklusive Finanzausgleich) und die Erträge aus den Dienstleistungen helfen wesentlich mit, die Aufwendungen zu finanzieren.

# Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen; dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2016	Budget 2017 Ausgaben	Budget 2017 Einnahmen
<b>Gemeinderechnung</b>					<b>24 660 000</b>	<b>1 426 000</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>						<b>23 234 000</b>
<b>Öffentliche Sicherheit</b>			<b>29 000</b>		<b>90 000</b>	<b>61 000</b>
<b>Feuerwehr</b>			<b>29 000</b>		<b>90 000</b>	<b>61 000</b>
<b>Fahrzeuge</b>			<b>29 000</b>		<b>90 000</b>	<b>61 000</b>
Mannschaftstransporter	BV 23.11.2016	Neu	90 000		90 000	
Mannschaftstransporter, Anteil GVA	BV 23.11.2016	Neu	-27 000			27 000
Mannschaftstransporter, Anteil Gemeinden	BV 23.11.2016	Neu	-34 000			34 000
<b>Bildung</b>			<b>715 000</b>		<b>740 000</b>	<b>25 000</b>
<b>Volksschule</b>			<b>715 000</b>		<b>740 000</b>	<b>25 000</b>
<b>Schulhäuser</b>			<b>715 000</b>		<b>740 000</b>	<b>25 000</b>
Feldacker, Erneuerung 100-m-Bahn	BV 23.11.2016	Neu	85 000		110 000	25 000
Weisstannen inkl. Mehrzweckgebäude	BV 23.11.2016	Neu	300 000		300 000	
Informatik (PC s, Tablets, Beamer)	BV 23.11.2016	Neu	330 000		330 000	
<b>Kultur, Freizeit</b>			<b>3 131 400</b>	<b>5 448 924.40</b>	<b>13 154 000</b>	
<b>Kulturförderung</b>			<b>3 091 400</b>	<b>5 448 924.40</b>	<b>12 754 000</b>	
<b>Hochbauten</b>			<b>3 091 400</b>	<b>5 448 924.40</b>	<b>12 754 000</b>	
Gemeinde- und Kulturzentrum (Bau)	Urne, 08.03.2015	Gebunden	2 666 000	1 194 924.40	8 500 000	
Gemeinde- und Kulturzentrum (Übertrag Finanz- ins Verwaltungsvermögen)	Urne, 13.06.2010	Gebunden	4 254 000	4 254 000.00	4 254 000	
<b>Sport</b>			<b>400 000</b>		<b>400 000</b>	
<b>Tiefbauten</b>			<b>400 000</b>		<b>400 000</b>	
Platzneubau FC Mels, Tiergarten	BV 23.11.2015	Gebunden	300 000		300 000	
Sportzentrum, Projektierung	BV 27.11.2013	Gebunden	100 000		100 000	
<b>Soziale Wohlfahrt</b>			<b>2 194 200</b>	<b>1 13 187.20</b>	<b>2 293 000</b>	
<b>Sozialer Wohnungsbau</b>			<b>379 000</b>	<b>1 11 646.80</b>	<b>18 000</b>	
<b>Beteiligungen private Institutionen</b>			<b>379 000</b>	<b>1 11 646.80</b>	<b>18 000</b>	
Genossenschaft Alterswohnungen: Beteiligung	BV 24.11.2010	Gebunden	379 000	1 11 646.80	18 000	
<b>Altersheim</b>			<b>1 798 500</b>	<b>1 540.40</b>	<b>985 000</b>	
<b>Altersheimbauten</b>			<b>1 798 500</b>	<b>1 540.40</b>	<b>895 000</b>	
Altersheim Mels, Vorprojekt für Neubau	BV 23.11.2015	Gebunden	250 000	1 540.40	250 000	
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2017	BV 23.11.2016	Neu	145 000		145 000	
Altersheim Mels, Neubau alter Teil	Urne	Neu	17 500 000		500 000	

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2016	Budget 2017 Ausgaben	Budget 2017 Einnahmen
<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>			<b>90 000</b>		<b>90 000</b>	
Altersheim Mels: Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2017	BV 23.11.2016	Neu	90 000		90 000	
<b>Pflegeheim Sarganserland</b>			<b>3 578 000</b>		<b>1 290 000</b>	
<b>Pflegeheim Sarganserland</b>			<b>3 578 000</b>		<b>1 290 000</b>	
Investitionsbeitrag	Urne, 14.06.2015	Gebunden	3 578 000		1 290 000	
<b>Verkehr</b>			<b>4 712 000</b>	<b>384 053.40</b>	<b>3 432 000</b>	
<b>Staatsstrassen</b>			<b>340 000</b>		<b>340 000</b>	
<b>Beiträge an Kanton</b>			<b>340 000</b>		<b>340 000</b>	
Kantonsstrasse Nr. 117 Fussgängersicherung Grossfeldstrasse–Bahnhofstrasse Wangs	BV 23.11.2016	Neu	340 000		340 000	
<b>Gemeindestrassen</b>			<b>4 302 000</b>	<b>384 053.40</b>	<b>3 022 000</b>	
<b>Strassen und Plätze</b>			<b>3 782 000</b>	<b>380 213.40</b>	<b>2 612 000</b>	
Schmittenstrasse, Erschliessung 2. Etappe (Anteil öffentliches Interesse)	BV 24.11.2011	Gebunden	173 000		173 000	
Fabrikstrasse, Strassenbau inkl. Fussgänger- schutz Plattenrank–Meiersrank	BV 23.11.2015	Gebunden	695 000	351 182.70	100 000	
Fabrikstrasse, Strassenbau inkl. Fussgänger- schutz Meiersrank–Egelibodenstrasse	BV 23.11.2016	Neu	360 000		360 000	
Militärstrasse, Instandsetzung Tilserstrasse–Schmelziweg	BV 23.11.2015	Gebunden	414 000	6 714.10	284 000	
Messmerhölzlistrasse (Ausbau 2. Etappe)	BV 23.11.2015	Gebunden	220 000		220 000	
Messmerhölzlistrasse (Ausbau 3. Etappe)	BV 23.11.2015	Gebunden	120 000		120 000	
Grof-/Hofstrasse, Melserhof: Bahnhofstrasse–Hofstrasse	BV 26.11.2014	Gebunden	420 000			
Kirchstrasse–Abschnitt Landi (Anteil öffentliches Interesse)	BV 23.11.2015	Gebunden	360 000		360 000	
Grofstrasse: Bahnhofstrasse–Hofstrasse	BV 26.11.2014	Gebunden	200 000	22 316.60	175 000	
Ringstrasse: Ringstrasse 35–Gonzenweg, Strassensanierung, Los 2	BV 23.11.2016	Neu	200 000		200 000	
Ringstrasse: Gonzenweg–Sarganserstrasse 60, Strassensanierung, Los 3	BV 23.11.2016	Neu	170 000		170 000	
Dorfkern: Parkordnung	BV 23.11.2016	Neu	200 000		200 000	
Strassen und Plätze (Rahmenkredit)	BV 23.11.2016	Neu	100 000		100 000	
Deckbeläge (Rahmenkredit)	BV 23.11.2016	Neu	50 000		50 000	
Strassenbeleuchtung (Rahmenkredit)	BV 23.11.2016	Neu	100 000		100 000	
<b>Fussgängerverbindungen</b>			<b>370 000</b>	<b>3 840.00</b>	<b>260 000</b>	
Gehweg Siebenthal–Dorfplatz	BV 27.11.2013	Gebunden	300 000	3 500.00	250 000	
Schulhausstrasse/Kapellgasse: Fussgängersicherheit	BV 23.11.2015	Gebunden	70 000	340.00	10 000	

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2016	Budget 2017 Ausgaben	Budget 2017 Einnahmen
<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>			<b>50 000</b>		<b>50 000</b>	
2 Schneefräsen an Victor Meili	BV 23.11.2016	Neu	50 000		50 000	
<b>Planungen</b>			<b>100 000</b>		<b>100 000</b>	
Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	BV 23.11.2015	Neu	100 000		100 000	
<b>Öffentlicher Verkehr</b>			<b>70 000</b>		<b>70 000</b>	
<b>Beiträge Gemeinden</b>			<b>70 000</b>		<b>70 000</b>	
Haltestelle Süd, Bahnhof Sargans	BV 27.11.2013	Gebunden	70 000		70 000	
<b>Umwelt, Raumordnung</b>			<b>5 491 000</b>	<b>922 524.85</b>	<b>4 951 000</b>	<b>1 340 000</b>
<b>Abwasserbeseitigung</b>			<b>2 976 000</b>	<b>1 1014.40</b>	<b>2 446 000</b>	
<b>Tiefbaukosten</b>			<b>2 866 000</b>	<b>1 1014.40</b>	<b>2 336 000</b>	
Ringstrasse: Ringstrasse 35–Gonzenweg, Vergrössung Mischabwasserleitung, Los 2	BV 23.11.2016	Neu	570 000		570 000	
Ringstrasse: Gonzenweg–Sarganserstrasse 60, Vergrössung Mischabwasserleitung, Los 3	BV 23.11.2016	Neu	490 000		490 000	
Gartenstrasse: Überbauung, Leitungssanierung	BV 23.11.2015	Gebunden	130 000			
Überleitung Oberheiligkreuz: Staatsstrasse– Unterführung Bahnhofstrasse–Bachstrasse	BV 23.11.2015	Gebunden	876 000	11 014.40	476 000	
Kirchstrasse: Siebenthal–Coop-Kreuzung	BV 23.11.2015	Gebunden	100 000		100 000	
Fabrikstrasse: Neubau RW–Leitung Meiersrank– Egelibodenstrasse	BV 23.11.2016	Neu	120 000		120 000	
Staatsstrasse: Untergasse–Bahnhofstrasse; Vergrösserung Mischabwasserleitung	BV 23.11.2016	Neu	330 000		330 000	
Militärstrasse: Neubau Regenwasserleitung Schmelzi	BV 23.11.2016	Neu	150 000		150 000	
Kanalbauten (Rahmenkredit)	BV 23.11.2016	Neu	100 000		100 000	
<b>Investitionsbeitrag</b>			<b>110 000</b>		<b>110 000</b>	
ARA Saar: Investitionsbeitrag; Anteil 2016	BV 23.11.2016	Gebunden	60 000		60 000	
ARA Seez: Investitionsbeitrag; Anteil 2016	BV 23.11.2016	Gebunden	50 000		50 000	
<b>Gewässerverbauungen</b>			<b>2 515 000</b>	<b>911 510.45</b>	<b>2 505 000</b>	<b>1 340 000</b>
<b>Wasserbau</b>			<b>1 885 000</b>	<b>911 510.45</b>	<b>2 055 000</b>	<b>1 340 000</b>
Parfannabach; Ableitung, Stoffelareal–Seez	BV 24.11.2011	Gebunden	1 510 000	882 003.90	1 400 000	760 000
Seez: Sanierungsprojekt Weisstannen–Schwendi, 2. Etappe	BV 23.11.2015	Gebunden	275 000	29 506.55	555 000	580 000
Hochwasserschutzprojekt Mülibach/Schwendi: Projektierung	BV 23.11.2016	Neu	100 000		100 000	
<b>Beiträge an Gemeinden</b>			<b>480 000</b>		<b>300 000</b>	
Seez: Hochwasserschutzprojekt	BV 23.11.2016	Gebunden	480 000		300 000	
<b>Planungen</b>			<b>150 000</b>		<b>150 000</b>	
Naturgefahren Talgebiet: Massnahmenkonzept	BV 23.11.2016	Neu	150 000		150 000	

# Kreditanträge

Investitionen sind Ausgaben der Gemeinde, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben schaffen, Beispiele: Kanäle, Strassen, Schulbauten, Abwasserentsorgungsanlagen, Altersheimgebäude sowie Investitionsbeiträge. Investitionen werden über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen belasten die laufende Rechnung. Im Jahr 2017 werden netto rund 18,98 Millionen Franken investiert. Für den Bau des Gemeinde- und Kulturzentrums sind 8,5 Millionen Franken enthalten.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
<b>Öffentliche Sicherheit</b>			
<b>Feuerwehr</b>			
Mannschaftstransporter	29 000	15 Jahre	Ersatz des bestehenden, alten Fahrzeuges (Toyota). Das neue neunplätzig Fahrzeug kann mit dem PW-Ausweis gefahren werden, was ein grosser Vorteil ist.
<b>Bildung</b>			
<b>Schulhäuser</b>			
Feldacker, Erneuerung 100-m-Bahn	85 000	8 Jahre	Die heutige Bahn weist diverse Wölbungen und Defekte auf, was den Unterhalt an der Bahn in den letzten Jahren unverhältnismässig gemacht hat. Das OK des Kantonalen Turnfestes 2015 hat für die Erneuerung der Bahn einen Beitrag von 25 000 Franken zugesichert (Bruttokosten 110 000 Franken).
Weisstannen inklusive Mehrzweckgebäude	300 000	25 Jahre	Nach 30-jähriger Nutzung muss der Boden in der Turnhalle erneuert werden. Zudem wird ein zusätzlicher Raum für die Betreuung der Kinder beim Mittagstisch benötigt. Hinzu kommen bauliche Mängel, welche mit dieser Gesamtsanierung behoben werden.
Informatik Hardware (PCs, Tablets, Beamer)	330 000	4 Jahre/8 Jahre	Die Lehrer-PCs müssen erneuert und zusätzliche Computer für Schülerinnen und Schüler beschafft werden. Dies wird nötig, da der Informatikunterricht mit dem neuen Lehrplan bereits in der 5. Klasse beginnt.
<b>Soziale Wohlfahrt</b>			
<b>Altersheim, Pflegeheim</b>			
<b>Altersheimbauten</b>			
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2017	145 000	25 Jahre	Bei Bedarf werden in den Zimmern der Bewohner Bodenbeläge ersetzt. Die Lüftungsanlagen müssen saniert werden. Die neue Steuerung kann ebenfalls für den künftigen Neubau genutzt werden. Die Beleuchtung im Haus B wird analog Erdgeschoss in den Stöcken 1 und 2 angepasst.
Altersheim Mels, Teil-Neubau	17 500 000	25 Jahre	Der Altbau ist sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Urnenabstimmung wird für Ende 2017 vorbereitet.
<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>			
Altersheim Mels, Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2017	90 000	8 Jahre	In diesem Kredit ist der Ersatz von Pflegebetten und einer Badewanne enthalten, die je nach Bedarf angeschafft werden müssen. Zusätzlich sind neue Ruhesessel und der Ersatz der Kaffeemaschine in der Cafeteria geplant.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
<b>Verkehr</b>			
<b>Staatsstrassen</b>			
<b>Beiträge an Kanton</b>			
Kantonsstrasse Nr. 117: Fussgängersicherung Grossfeldstrasse–Bahnhof- strasse Wangs	<b>340 000</b>	20 Jahre	In diesem Projekt ist der Kanton St. Gallen (Tiefbauamt) Bauherr. Der übliche Kostenteil, welcher zu Lasten der Gemeinde geht, ist hier vorgesehen. Zusätzlich wird zur Sicherung des Langsamverkehrs ein Fuss- und Radweg in dieses Projekt integriert.
<b>Gemeindestrassen</b>			
<b>Strassen und Plätze</b>			
Fabrikstrasse, Strassenbau inklusive Fussgängerschutz Meiersrank–Egelibodenstrasse	<b>360 000</b>	20 Jahre	Aktuell wird ein Auflageprojekt mit Teilstrassenplan vorbereitet. Aufgrund verschiedener Projekte in diesem Strassenbereich (Stoffel, Steigs, Bellevue usw.) sind hier Anpassungen zu realisieren. Die Strassenentwässerung wird ebenfalls erneuert und zur Fabrikstrasse in die neu erstellten Leitungen der 1. Bauetappe geführt.
Ringstrasse: Ringstrasse 35– Gonzenweg, Strassensanierung Los 2	<b>200 000</b>	20 Jahre	Mit der Erweiterung der Kanalisationsleitung (separates Projekt) werden die Strasse und die Entwässerung erneuert. Gleichzeitig werden auch Werkleitungen (EW, Wasser, Gas) ersetzt.
Ringstrasse: Gonzenweg– Sarganserstrasse 60, Strassensanierung Los 3	<b>170 000</b>	20 Jahre	Mit der Erweiterung der Kanalisationsleitung (separates Projekt) werden die Strasse und die Entwässerung erneuert. Gleichzeitig werden auch Werkleitungen (EW, Wasser, Gas) ersetzt.
Dorfkern Parkordnung	<b>200 000</b>	20 Jahre	Im Dorfkern Mels stehen rund 200 öffentliche und 230 private Autoabstellplätze zur Verfügung. Da die allgemeinen Parkplätze oft von Dauerparkierern verstellt werden, ist eine Bewirtschaftung der Parkplätze geplant. Dadurch sollen insbesondere die Läden und Restaurants im Dorfkern gefördert werden, indem Autos mit kürzerer Parkdauer keine Gebühren zu entrichten haben. Die Umsetzung soll mit einem neuen Parkplatzreglement und einer entsprechenden Signalisation erfolgen.
Strassen und Plätze (Rahmenkredit)	<b>100 000</b>	20 Jahre	Für verschiedene kleinere Projekte sind entsprechende Kredite notwendig. Rahmenkredite verfallen und können nicht übertragen werden.
Deckbeläge (Rahmenkredit)	<b>50 000</b>	20 Jahre	Es ist vorgesehen, in verschiedenen Strassenstücken die fehlenden Deckbeläge einzubauen.
Strassenbeleuchtung (Rahmenkredit)	<b>100 000</b>	20 Jahre	Mit der Umstellung auf LED-Lampen werden bei Bedarf ganze Strassen umgestellt. Das Elektrizitätswerk Mels führt diese Arbeiten und den Unterhalt aus.
<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>			
Zwei Schneefräsen	<b>50 000</b>	8 Jahre	Die beiden alten Schneefräsen sind am Ende der Lebensdauer und müssen ersetzt werden.
<b>Planungen</b>			
Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	<b>100 000</b>	10 Jahre	Die Verkehrsplanung im Dorfkern wird weiterentwickelt und konkretisiert. Es geht insbesondere um die Umsetzung der Begegnungszone, die von der Bevölkerung an Workshops mitgetragen wurde.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
<b>Umwelt, Raumordnung</b>			
<b>Abwasserbeseitigung</b>			
<b>Tiefbaukosten</b>			
Ringstrasse: Ringstrasse 35– Gonzenweg, Strassensanierung Los 2	570 000	25 Jahre	Die Abwasserleitung muss vergrössert werden. Damit können Rückstauengpässe verhindert und die nötige Entlastung im Entwässerungssystem erreicht werden.
Ringstrasse: Gonzenweg– Sarganserstrasse 60, Strassen- sanierung Los 3	490 000	25 Jahre	Die Abwasserleitung muss vergrössert werden. Damit können Rückstauengpässe verhindert und die nötige Entlastung im Entwässerungssystem erreicht werden.
Fabrikstrasse: Neubau Regenabwasserleitung Meiers- rank–Egelibodenstrasse	120 000	25 Jahre	Mit der Strassensanierung werden Kanalisations- und Werk- leitungen erneuert. Die Regenabwasserleitung wird mit der neu erstellten Leitung weiter unten zusammengeführt, damit dieses Wasser nicht unkontrolliert über den Strassenrand ins Gebiet «Gugglen» abfließt.
Staatsstrasse: Untergasse– Bahnhofstrasse: Vergrösserung Mischabwasserleitung	330 000	25 Jahre	Anstelle einer Vergrösserung der Mischabwasserleitung Staats- strasse/Neugut bis Katzenbach, wird die Mischabwasserleitung in Richtung Plonserfeld in die Hauptleitung geleitet. Dadurch kann die bestehende Leitung wesentlich entlastet werden.
Militärstrasse: Neubau Regenwasserleitung Schmelzi	150 000	25 Jahre	Dieses Projekt ist abhängig von der Festlegung des Gewässerraums Schmelzibach. Sobald die Linienführung klar ist, kann die Regen- wasserleitung realisiert werden.
Kanalbauten (Rahmenkredit)	100 000	25 Jahre	Für die Sanierung von kleineren Abwasserleitungen ist ein entspre- chender Kredit ins Investitionsbudget 2016 aufgenommen worden.
<b>Gewässerverbauungen</b>			
<b>Wasserbau</b>			
Hochwasserschutzprojekt Müli- bach, Schwendi: Projektierung	100 000	25 Jahre	Der Gemeinderat hat sich für eine Hochwasserschutzvariante ent- schieden. Damit die Projektierung zügig fortgesetzt werden kann, ist ein entsprechender Kredit nötig.
Naturgefahren: Projektierung diverser Massnahmen	150 000	25 Jahre	Um Massnahmen aus der Naturgefahrenkarte zielgerichtet und zweckmässig zu priorisieren, sind diverse Planungsarbeiten nötig.

#### Nachtragskredite 2016

	Kompetenz	Betrag 2016
Schulhaus Feldacker: neue Verkabelung der Schulzimmer	Gemeinderat	65 000
Parfannabach: Ableitung Stollen in die Seez	Gemeinderat	210 000
Naturgefahren: Studie Mülibach, Schwendi	Gemeinderat	13 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat nach Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Über ein bestimmtes Mass gesprochene Kredite unterliegen dem fakultativen Referendum.

# Ein ungewöhnlicher Handwerksbetrieb

Der Grundstein des Unternehmens wurde von Mirco Snaidero im Jahr 1981 gelegt. Zusammen mit seinem Sohn Gary und seiner Tochter Karin entwickelt und produziert Mirco hervorragende Schinkenschneidemaschinen. 15 Jahre lang hat er sich mit dem Instandsetzen und der Restaurierung von alten, weltberühmten Moto-Guzzi-Modellen beschäftigt, und sich so den Titel «qualifizierter Restaurator» verdient. Im Jahr 1998 begann Mirco mit der Restaurierung von alten Aufschnittmaschinen und kurz darauf entwickelte er eine eigene Schwungradmaschine Marke Snaidero. Mirco hat heute Kunden aus ganz Italien, aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Belgien und den USA. Auf Wunsch kann man jede Maschine mit Firmenlogos und Familiennamen verzieren oder sie in jeder beliebigen Farbe lackieren lassen. Hier erfahren Sie mehr! Facebook: Officina Meccanica Snaidero Mirco



# Folgekosten der Investitionstätigkeit

Der Abschreibungsplan ist eine Übersicht über das noch zu tilgende Verwaltungsvermögen. Er ist unterteilt in das ordentliche Verwaltungsvermögen und jenes der Spezialfinanzierungen. Er zeigt auf, innerhalb wie vieler Jahre die einzelnen Anlagekategorien getilgt sein müssen. Ebenfalls ersichtlich ist der Abschreibungsbetrag, der in den Voranschlag eingestellt wurde.

	Abschreibungs- dauer	Projektkosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2015	Ordentliche Abschreibung 2016
<b>Total</b>		<b>99 674 523.20</b>	<b>61 887 648.05</b>	<b>37 786 875.15</b>	<b>2 636 658.16</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>		<b>75 621 433.91</b>	<b>45 683 418.66</b>	<b>29 938 015.25</b>	<b>2 093 898.26</b>
Strassenbauten	20 Jahre	23 032 498.94	17 402 854.01	5 629 644.93	327 244.93
Wasserbauten	25 Jahre	5 184 965.91	3 758 870.03	1 426 095.88	67 795.88
Schiessanlagen	25 Jahre	252 022.20	252 022.20		
Gemeindewerkhof	25 Jahre	2 698 449.15	2 328 049.15	370 400.00	123 500.00
Hallenbad	25 Jahre	2 893 210.30	2 514 810.30	378 400.00	75 400.00
Friedhofgebäude	25 Jahre	1 389 530.15	395 130.15	994 400.00	66 300.00
Zivilschutzbauten	25 Jahre	79 951.95	39 151.95	40 800.00	2 000.00
Schulbauten	20 Jahre	34 545 375.37	16 323 375.37	18 222 000.00	1 057 400.00
Kultur- und Gemeindezentrum (Projektierung)	10 Jahre	1 644 472.60	263 926.30	1 380 546.30	200 946.30
Kultur- und Gemeindezentrum (Bau)	25 Jahre	421 116.99	0.00	421 116.99	
Sportzentrum (Projektierung)	10 Jahre				
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	4/15 Jahre	1 218 798.03	887 283.03	331 515.00	27 115.00
Investitionsbeiträge	10/20 Jahre	1 030 176.85	522 576.85	507 600.00	87 400.00
Übrige aktivierte Ausgaben	10 Jahre	485 387.22	339 898.87	145 488.35	36 388.35
Darlehen und Beteiligungen	25 Jahre	745 478.25	655 470.45	90 007.80	22 407.80
<b>Spezialfinanzierungen</b>		<b>24 053 089.29</b>	<b>16 204 229.39</b>	<b>7 848 859.90</b>	<b>542 759.90</b>
Kanalisationen	25 Jahre	5 429 318.16	3 386 272.91	2 043 045.25	128 745.25
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	25 Jahre	6 033 352.01	1 674 281.81	4 359 070.20	189 570.20
Feuerwehrmagazin	25 Jahre	2 694 002.55	2 458 602.55	235 400.00	100 000.00
Feuerwehrfahrzeuge	20 Jahre	1 289 737.20	964 412.95	325 324.25	27 324.25
Altersheim: Immobilien	25 Jahre	7 898 415.67	7 256 250.67	642 165.00	49 265.00
Altersheim: Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge	7 Jahre	708 263.70	464 408.50	243 855.20	47 855.20

>>

	Zusätzliche Abschreibungen 2016	Netto- investitionen 2016	Buchwert 31.12.2016	Ordentliche Abschreibung 2017	Zusätzliche Abschreibungen 2017
<b>Total</b>	<b>2 500 000.00</b>	<b>7 691 000</b>	<b>40 341 216.99</b>	<b>3 501 900</b>	<b>750 000</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>2 500 000.00</b>	<b>5 775 000</b>	<b>31 119 116.99</b>	<b>2 260 000</b>	<b>750 000</b>
Strassenbauten		3 382 000	8 684 400.00	753 750	
Wasserbauten		1 015 000	2 373 300.00	106 050	299 600
Schiessanlagen					
Gemeindewerkhof			246 900.00	123 500	
Hallenbad	195 100.00		107 900.00	75 400	
Friedhofgebäude			928 100.00	66 300	88 600
Zivilschutzbauten	38 800.00				
Schulbauten	556 800.00	430 000	17 037 800.00	1 005 700	361 800
Kultur- und Gemeindezentrum (Projektierung)	1 179 600.00				
Kultur- und Gemeindezentrum (Bau)		500 000	921 116.99		
Sportzentrum (Projektierung)					
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	42 800.00	200 000	461 600.00	63 300	
Investitionsbeiträge	310 200.00	130 000	240 000.00	38 000	
Übrige aktivierte Ausgaben	109 100.00	100 000	100 000.00	10 000	
Darlehen und Beteiligungen	67 600.00	18 000	18 000.00	18 000	
<b>Spezialfinanzierungen</b>		<b>1 916 000</b>	<b>9 222 100.00</b>	<b>1 241 900</b>	
Kanalisationen		1 545 000	3 459 300.00	716 500	
Regionale Abwasserreinigungsanlagen		98 000	4 267 500.00	241 700	
Feuerwehrmagazin			135 400.00	100 000	
Feuerwehrfahrzeuge		23 000	321 000.00	53 700	
Altersheim: Immobilien		140 000	732 900.00	79 500	
Altersheim: Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge		110 000	306 000.00	50 500	

### Abschreibungsplan 2017

Der Abschreibungsplan ist aufgeteilt in:

#### a) Allgemeine Verwaltung

Der ordentliche Abschreibungsbedarf liegt mit 2,260 Millionen Franken auf dem durchschnittlichen Niveau der Vorjahre. Zusätzlich kommen wie im Vorjahr 0,75 Millionen Franken ausserordentliche Abschreibungen dazu, die dazu dienen, Bereinigungen vorzunehmen. Zudem belasten sie die aus den bewilligten hohen Investitionsvolumen resultierenden Abschreibungen in Zukunft nicht noch mehr.

#### b) Spezialfinanzierungen

Der Abschreibungsbedarf ist mit 1,242 Millionen Franken (inkl. ausserordentliche Abschreibungen im üblichen Umfang der Anschlussbeiträge) auf ordentlichem Niveau. Die Spezialfinanzierungen müssen sich durch Gebühren und Abgaben selbst finanzieren. Die Abschreibungen belasten die einzelnen Spezialrechnungen, nicht aber den allgemeinen Steuerhaushalt.

---

02

---

# Investitions- und Finanzplan

# Investitionsplan 2017 bis 2021

Ein wesentlicher Bestandteil der Finanzplanung ist der Investitionsplan. Dieser enthält ein Investitionsprogramm für die nächsten fünf Jahre und ist Grundlage für die späteren Planungsperioden. Die Bauvorhaben und Anschaffungen wurden in der nachfolgenden Übersicht nach Prioritäten geordnet.

Bei den im Investitionsplan 2017 bis 2021 aufgeführten Werten handelt es sich um geschätzte Nettoinvestitionen. Diese sollen die Auswirkungen auf das Finanzhaushalt-Gleichgewicht (Tragbarkeit, Finanzierungsmöglichkeiten) aufzeigen. Beim vorliegenden grossen Umfang an Investitionen musste der Gemeinderat die einzelnen Investitionsvorhaben nach Prioritäten ordnen. Dabei wurden die nachfolgenden Prioritätenzuordnungen festgelegt:

- > **A = Investitionen, für die das zuständige Organ einen Kredit gesprochen hat;**
- > **B = Investitionen, die zu Beginn der Planungsperiode zu realisieren sind;**
- > **C = Investitionsbegehren, die aufgrund der Gemeindeentwicklung innerhalb der Planungsperiode (aktuell: bis 2021) geplant sind;**
- > **D = Investitionsbegehren, die auch in der nachfolgenden Planungsperiode realisiert werden können.**

Das Investitionsprogramm 2017 bis 2021 enthält Nettoinvestitionen in der Grössenordnung von 70 Millionen Franken. Diese verteilen sich auf die ganze Planungsperiode. Das vorgesehene Investitionsvolumen der kommenden Jahre ist für die Gemeinde aus heutiger Sicht nur mit einer Erhöhung des Steuerfusses realisier- und verkraftbar, da die Folgekosten die laufende Rechnung stark belasten werden. Es gilt auch zu bedenken, dass in den Jahren 2022 bis 2025 weitere Investitionsvorhaben von hoher finanzieller Bedeutung anfallen werden, die den Finanzhaushalt zusätzlich belasten. Für die Finanzierung der geplanten Investitionsvorhaben müssen neue Darlehen aufgenommen werden. Die Verschuldung wird zwangsläufig zunehmen, wenn die Gemeinde die anstehenden Aufgaben umsetzt. In der Finanzplanung ist der prognostizierte Fremdkapitalbestand ersichtlich.

Die Höhe der Investitionen ist stark abhängig von den politischen Prozessen, von planerischen Aspekten und von der Behandlung allfälliger Einsprachen.

---

## HOCHBAUTEN

<b>Priorität A</b>	<b>30 588 000</b>
Gemeinde- und Kulturzentrum, inkl. Rathuserweiterung, Neubau	26 660 000
Pflegeheim Sarganserland, Beitrag Gemeinde Mels	3 578 000
Altersheim, Vorprojekt	250 000
Sportzentrum, Projektierung	100 000
<b>Priorität B</b>	<b>615 000</b>
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2017/2018	205 000
Schulinformatik, Bauergänzungen	110 000
Schulhaus Weisstannen: Erneuerungsbedarf inkl. Mehrzweckgebäude	300 000
<b>Priorität C</b>	<b>19 660 000</b>
Altersheim Mels, Teil-Neubau	17 500 000
Altersheim Mels, Erneuerungsbedarf 2019/2021	160 000
Landerwerb für Sportareal	2 000 000
<b>Priorität D</b>	<b>12 000 000</b>
Sportareal	12 000 000

---

## TIEFBAUTEN

<b>Priorität A</b>	<b>300 000</b>
FC Mels, Platzneubau	300 000
<b>Priorität B</b>	<b>85 000</b>
Schulhaus Feldacker, Erneuerung 100-m-Bahn	85 000

---

## KANTONSSTRASSEN

<b>Priorität A</b>	<b>340 000</b>
Kantonsstrasse Nr. 117 Fussgängerübergang Grossfeldstrasse- Bahnhofstrasse Wangs	340 000
<b>Priorität B</b>	<b>1 016 000</b>
Begegnungszone Wangserstrasse: Rathaus bis Walchi	1 016 000
<b>Priorität D</b>	<b>2 048 000</b>
Staatsstrasse Heiligkreuz; Trottoirergänzung	1 138 000
Verkehrsführung Standort Mels-Riet	910 000

---

## GEMEINDESTRASSEN

<b>Priorität A</b>	<b>1 852 000</b>
Parfanna: Erschliessung zweite Etappe; Anteil öffentliches Interesse	173 000
Militärstrasse: Instandstellung Tilserstrasse–Schmelziweg	384 000
Messmerhölzlistrasse: Verbindung in Fabrikstrasse	340 000
Grofstrasse–Bahnhofstrasse–Hofstrasse	175 000
Fabrikstrasse: Strassenabschnitt Plattenrank–Meiersrank	100 000
Kirchstrasse: Abschnitt Landi	360 000
Schulhausstrasse/Kapellgasse: Fussgängersicherheit	70 000
Gehweg Siebenthal–Dorfplatz	250 000
<b>Priorität B</b>	<b>5 571 000</b>
Fabrikstrasse: Strassenbau Meiersrank–Egelibodenstrasse	360 000
Ringstrasse: Ringstrasse 35–Gonzenweg; Strassensanierung (Los 2)	200 000
Ringstrasse: Gonzenweg–Sarganserstr. 60; Strassensanierung (Los 3)	170 000
Grof-/Hofstrasse, Melserhof: Bahnhofstrasse–Hofstrasse	420 000
Dorfkern: Parkordnung	200 000
Strassen und Plätze allgemein	200 000
Strassenraumgestaltung Dorfkerne	2 336 000
Deckbeläge	375 000
Strassenbeleuchtung	200 000
Kreuzung Kauenstrasse/Grossfeldstrasse: Fussgängersicherung	410 000
Fussgängerverbindung Mels-Wangs: Ausführung	500 000
Verkehrsplanung	200 000
<b>Priorität C</b>	<b>2 468 000</b>
Grofstrasse/Hofstrasse, Melserhof: Bahnhofstrasse–Hofstrasse	420 000
Strassen und Plätze allgemein	300 000
Deckbeläge	50 000
Strassenbeleuchtung	300 000
Strassenraumgestaltung Dorfkerne	1 248 000
Verkehrsplanung	150 000
<b>Priorität D</b>	<b>4 440 000</b>
Obergasse (Tscherfing bis Reben): Strassenbau	100 000
Kirchstrasse: Wangserstrasse bis Coop-Kreuzung	3 800 000
Sarganserstrasse (Holder- bis Klosterstrasse): Fussgängersicherung	280 000
Butzerstrasse: Erhöhung max. Höchstgewicht	260 000

---

## ABWASSERBESEITIGUNG

<b>Priorität A</b>	<b>876 000</b>
Überleitung Oberheiligkreuz, Staatsstrasse–Bachstrasse	876 000
<b>Priorität B</b>	<b>3 043 000</b>
Ringstrasse: Ringstrasse 35–Gonzenweg; Vergrößerung Mischabwasserleitung (Los 2)	570 000
Ringstrasse: Gonzenweg–Sarganserstrasse 60; Vergrößerung Mischabwasserleitung (Los 3)	490 000
Kirchstrasse: Siebenthal–Coop-Kreuzung, Vergrößerung Mischabwasserleitung	100 000
Regenwasserleitung Fabrikstrasse: Meiersrank–Egelibodenstrasse Neubau Regenabwasserleitung	120 000
Bachstrasse: Vergrößerung Mischabwasserleitung Bachstrasse– Bahnhofstrasse	209 000
Schulhausstrasse: Vergrößerung Mischwasserleitung	492 000
Militärstrasse: Neubau Regenabwasserleitung Schmelzi	150 000
Mädriserstrasse: Bachstrasse–Burggasse, Leitungssanierung	361 000
Untergasse: Vergrößerung Regenwasser- und Mischwasserleitung	98 000
Staatsstrasse–Reschubach: Vergrößerung Regenwasserleitung	63 000
ARA Saar: Investitionsbeitrag	90 000
ARA Seez: Investitionsbeitrag	100 000
Kanalbauten, allgemeine	200 000
<b>Priorität C</b>	<b>743 000</b>
Schulhausstrasse: Leitungssanierung	130 000
Untergasse: Vergrößerung Regenwasser- und Mischwasserleitung	73 000
ARA Saar: Investitionsbeitrag	90 000
ARA Seez: Investitionsbeitrag	150 000
Kanalbauten, allgemeine	300 000
<b>Priorität D</b>	<b>240 000</b>
Klosterstrasse: Mischwasserleitung	240 000

---

## GEWÄSSERVERBAUUNGEN

<b>Priorität A</b>	<b>2 265 000</b>
Seez: Hochwasserschutzprojekt Valaschga–Sax	480 000
Seez: Sanierungsprojekt Weisstannen–Schwendi	275 000
Parfannabach: Ableitung Stoffelareal–Seez	1 510 000
<b>Priorität B</b>	<b>2 550 000</b>
Valenibach: Rückhaldedamm	100 000
Mülibach: Hochwasserschutzprojekt	2 300 000
Massnahmenkonzept für Naturgefahren im Talgebiet	150 000

<b>Priorität C</b>	<b>190 000</b>
Seez: Sanierungsprojekt Weisstannen – Schwendi, 3. Etappe	190 000

---

### MOBILIEN, MASCHINEN, FAHRZEUGE

<b>Priorität B</b>	<b>1 155 000</b>
Motorkarren, Ersatzbeschaffung inkl. Aufbauten	150 000
2 Schneefräsen (Viktor Meli): Ersatzbeschaffung	50 000
Verwaltung: Ersatz Hardware	120 000
Altersheim Mels: Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2017/2018	150 000
Schulinformatik (PC s, Tablets, Beamer)	485 000
Schulhaus Feldacker: Neuverkabelung Schulzimmer inkl. Geräte	200 000

<b>Priorität C</b>	<b>725 000</b>
Motorkarren (Iseki TS 1910, 1982): Ersatzbeschaffung	60 000
Lastwagen (Meili VM 1300, 2008): Ersatzbeschaffung	225 000
Altersheim Mels: Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge 2019/2021	140 000
Schulinformatik (PC s, Tablets, Beamer)	300 000

<b>Priorität D</b>	<b>711 000</b>
Lieferwagen (Mercedes-Benz G270, 2010): Ersatzbeschaffung	185 000
Arbeitskarren (Stil R 70-25 Stapler, 1998): Ersatzbeschaffung	45 000
Lastwagen (Mercedes-Benz Unimog U300, 2000): Ersatzbeschaffung	276 000
Strassenkehrmaschine (Hochdorf MFH, 2010): Ersatzbeschaffung	205 000

---

### BEITRÄGE

<b>Priorität A</b>	<b>431 000</b>
Genossenschaft Alterswohnungen: Beteiligung, Erlass Baurechtszins während 20 Jahren	361 000
Bushaltestelle Süd, Sargans	70 000

---

### REGIONALE FEUERWEHR PIZOL

<b>Priorität B</b>	<b>81 000</b>
Logistikfahrzeug	52 000
Mannschaftstransporter Kp Mels	29 000

# Leistungsauftrag IDSL

Der Leistungsauftrag legt die Grundlagen für die Leistungsvereinbarung zwischen dem Gemeinderat und den Informatikdiensten Sarganserland (IDSL) fest. Die IDSL verpflichten sich, ihre Produkte und Dienstleistungen in einer festgelegten Quantität und Qualität zu erstellen, beziehungsweise erstellen zu lassen. Dazu steht den IDSL ein Globalkredit zur Verfügung.

Die Informatikdienste Sarganserland (IDSL) sind ein ICT-Dienstleister für öffentlich-rechtliche Institutionen im Raum Sarganserland. Sie werden als Dienststelle der Gemeinde Mels geführt. Ihre Dienstleistungen werden von den Gemeinden Flums, Mels, Pfäfers, Sargans, Vilters-Wangs und Walenstadt sowie dem Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland und dem Pflegeheim Sarganserland beansprucht. Die Kernaufgabe der IDSL ist die Gewährleistung eines zuverlässigen, hochverfügbaren und sicheren Betriebs sämtlicher IT-Systeme der Vertragsparteien. Dazu zählen insbesondere die Bewirtschaftung von Servern, Computern und Netzwerkkomponenten sowie die Gewährleistung von technischer Unterstützung im Bereich Informatik.

Dieser Leistungsauftrag gilt für das Kalenderjahr 2017 und wird anlässlich der Budgetversammlung durch die Stimmbürger freigegeben.

## Ziele der IDSL

- > Die von den IDSL betriebenen ICT-Systeme weisen eine Verfügbarkeit von mindestens 99,7 Prozent aus. Angekündigte Wartungsarbeiten sind dabei ausgenommen.
- > Die Dienstleistungen der IDSL werden nach ökonomischen Grundprinzipien erbracht und sind im Benchmark konkurrenzfähig.
- Die Kundenzufriedenheit beträgt mindestens 90 Prozent.

## Rahmenbedingungen für die Leistungserstellung

- > Die IDSL erbringen ihre Dienstleistungen gemäss vertraglichen Vereinbarungen mit den jeweiligen Vertragspartnern.
- > Die IDSL halten sich bei der Leistungserbringung an die Datenschutzbestimmungen sowie an die Sicherheitsrichtlinien der IG KOMSG.
- > Die IDSL prüfen die Servicequalität anhand einer jährlich durchzuführenden Zufriedenheitsumfrage.

## Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
Erlöse	581 608.60	628 210	669 600
Interne Erlöse	15 000.00	15 000	
<b>Total Erlös</b>	<b>596 608.60</b>	<b>643 210</b>	<b>669 600</b>
Kosten (ohne Investitionen)	537 766.70	673 300	709 600
Interne Kosten	16 000.00	15 500	4 000
<b>Total Kosten</b>	<b>553 766.70</b>	<b>688 800</b>	<b>713 600</b>
<b>Globalergebnis</b>	<b>42 841.90</b>	<b>-45 590</b>	<b>-44 000</b>

# Finanzplan 2017 bis 2021

Die anstehenden Aufgaben bei den schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen vernünftig anzugehen, ist eine grosse Herausforderung im Finanzbereich. Es ist wichtig, die Konsequenzen von Investitionen und finanzpolitischen Massnahmen abschätzen zu können. Eine fundierte und rollend fortgeführte Finanzplanung ist für den Gemeinderat darum eine zentrale Arbeits- und Entscheidungsgrundlage.

	Voranschlag 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021
<b>Laufende Rechnung (Werte in 1000 Franken)</b>					
Aufwand ohne Abschreibungen und Zinsen	46 299	47 021	47 838	48 787	49 966
Abschreibungen	2 158	3 849	4 996	5 896	5 947
Zusätzliche Abschreibungen	2 500				
Zinsen	450	1 078	1 519	2 037	1 995
<b>Total Aufwand</b>	<b>51 407</b>	<b>51 948</b>	<b>54 353</b>	<b>56 720</b>	<b>57 908</b>
Ertrag ohne Steuern und Finanzausgleich	24 541	24 699	25 120	26 956	27 666
Einkommens- und Vermögenssteuern	19 300	19 647	21 505	21 892	22 286
Finanzausgleich erste Stufe	7 640	7 850	8 000	8 000	8 000
<b>Total Ertrag</b>	<b>51 481</b>	<b>52 196</b>	<b>54 625</b>	<b>56 848</b>	<b>57 952</b>
<b>Saldo laufende Rechnung</b>	<b>74</b>	<b>248</b>	<b>272</b>	<b>128</b>	<b>44</b>
<b>Kennzahlen</b>					
Nettoinvestitionen	18 980	26 592	20 066	1 589	3 128
Entwicklung der Schulden	31 723	55 233	71 568	69 465	68 684
Cashflow	3 683	3 350	4 370	4 509	4 710
Entwicklung Eigenkapital	8 365	8 613	8 885	9 013	9 057
<b>Steuerfussplanung (Werte in 1000 Franken)</b>					
Ergebnis ohne Steuern	19 226	19 399	21 233	21 764	22 242
Einfacher Steuerertrag	14 511	14 772	15 038	15 309	15 585
Notwendiger Steuerfuss	132,5%	131,3%	141,2%	142,2%	142,7%
Steuerfuss gemäss Finanzplanung	133,0%	133,0%	143,0%	143,0%	143,0%

## Finanzplanungsergebnisse

In der Finanzplanungsperiode bis 2021 kann unter Berücksichtigung der Steuerfusserhöhung ab 2019 von positiven Ergebnissen ausgegangen werden. Das grosse Investitionsvolumen in kurzer Zeit führt auch zu einer Aufnahme von Fremdkapital. Die Schulden nehmen im Gemeindehaushalt auf geschätzte 70 Millionen Franken zu. Es ist zu berücksichtigen, dass für das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels noch rund 25 Millionen Franken dazukommen (Sanierung und Erweiterung Kraftwerk Chapfensee-Plons).

Der finanzielle Spielraum wird deshalb eng werden. Im Investitionsplan sind keine nennenswerten Reserven für ausserordentliche Ereignisse enthalten. Auf die Entwicklung des Eigenkapitals hat dies keinen Einfluss. Das Eigenkapital wird in den nächsten Jahren relativ stabil bleiben, sofern keine ausserordentlichen Faktoren sich in der Gemeinderrechnung niederschlagen.

## Steuerfuss gemäss Finanzplanung

Der Steuerfuss muss voraussichtlich für die Planungsperiode von heute 133 Steuerprozenten um etwa 10 Procente auf voraussichtlich 143 Steuerprocente angehoben werden, wenn die Gemeinde die verschiedenen in der Investitionsplanung aufgeführten Bauvorhaben umsetzen will. Die Erhöhung wäre tiefer als bisher angenommen. Wie hoch und wann der richtige Zeitpunkt für die Anpassung des Steuerfusses ist, wird sich zeigen. Dies ist vor allem von der Realisierbarkeit der Grossprojekte abhängig.

---

03

---

# Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels

**Im Jahr 2017 beginnt nach rund 70 Jahren Betriebsdauer die Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons. Die Investitionskosten belasten den Gemeindehaushalt ebenso wenig wie den Strompreis. Das Projekt finanziert sich über «KEV-Gelder». Mit der dringend notwendigen Erneuerung der Druckleitung Chapfensee-Plons geht es los.**



«Bei Fragen zu den vielfältigen Produkten des EW Mels – Strom, Wasser, Kommunikationstechnik – geben Ihnen unsere Fachleute sehr gerne Auskunft», sagt Thomas Good, Gemeinderat und Leiter Ressort Technische Betriebe.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels rüstet sich für die Zukunft. So wird 2017 die Umrüstung auf Smart Metering fortgesetzt, mit der das Stromnetz der Gemeinde Mels auf die Strommarktliberalisierung vorbereitet wird. Ferner kommt es im Bereich Elektrizität zur Erneuerung von Mittelspannungs- und Niederspannungskabeln sowie von Transformatoren.

Im Bereich Stromproduktion dominiert die unumgänglich gewordene Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons die Agenda. Nach intensiver Bauplanung im Jahr 2016 erfolgt noch in diesem Jahr die Baueingabe. Bleiben Einsprachen aus, wird mit dem Erhalt der Baubewilligung im 1. Quartal 2017 gerechnet. Die Bauphase beginnt mit der Erneuerung der Druckleitung Chapfensee-Plons, nach der Schneeschmelze soll es auch auf Mädems losgehen. Ab Sommer 2017 wird schliesslich auch auf allen anderen Teillosen gearbeitet. Im Spätherbst des kommenden Jahres kommt es im Chapfensee zu einer Seeabsenkung, um mit der Sanierung der Staumauer beginnen zu können.

Im Bereich Wasserversorgung stehen Erneuerungen von Versorgungsleitungen – etwa in der Ringstrasse – auf dem Jahresprogramm. Ausserdem sollen im Bereich Schattenberg zwei neue Trinkwasserkraftwerke realisiert werden. Das Quellwasser der beiden Quellen «Luterbach-Sässli» und «Verlorener Brunnen» würde dadurch für die Erzeugung von Naturstrom genutzt.

Im Bereich Kommunikation ist der weitere Ausbau des Glasfasernetzes vorgesehen – speziell im Gebiet Vorderberg (Stoffel, Mädchenheim, Steix), Vermol und im Weisstannental.

Mit herzlichen Grüssen

**Thomas Good, Gemeinderat und Ressortleiter Technische Betriebe**

## Erfolgsrechnung EW Mels

Die Erfolgsrechnung stellt den Aufwand dem Ertrag eines Kalenderjahres gegenüber. Daraus wird ersichtlich, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet. Die Erfolgsrechnung zeigt als Resultat den erzielten Erfolg.

	Rechnung 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
Energieumsatz	4 279 828.39	2 689 000	2 707 000
Netzumsatz	3 620 530.65	3 803 000	3 858 000
Umsatz Abgaben und Leistungen	747 668.65	795 500	870 500
Wasserumsatz	1 268 922.95	1 290 000	1 270 000
Gemeinschaftsantennenanlage	581 760.00	580 000	580 000
Dienstleistungsertrag Strom	418 453.25	458 400	418 500
Dienstleistungsertrag Wasser	79 835.70	59 500	67 000
Dienstleistungsertrag Kommunikation	314 956.35	320 000	310 000
Übriger Betriebsertrag	79 076.85	34 000	59 000
Eigenleistungen	456 128.50	423 500	470 000
Inkassospesen	7 753.04	5 000	5 000
Auflösung Rückstellung für Tarifausgleich	500 000.00		
<b>Betriebsertrag</b>	<b>12 354 914.33</b>	<b>10 457 900</b>	<b>10 615 000</b>
Energiebeschaffung	2 225 872.72	1 030 000	1 482 000
Netznutzung (Vorliegernetz)	739 810.40	760 000	700 000
Signalbezug Kabelfernsehen	91 044.80	100 000	70 000
Abgaben und Leistungen	724 530.05	795 500	870 500
Material und Fremdleistungen	954 019.63	969 500	917 000
Personalaufwand	1 942 660.25	2 042 650	2 010 350
Abschreibungen	1 998 617.21	950 000	1 200 000
Übriger Betriebsaufwand	1 334 617.04	1 513 050	1 473 050
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>10 011 172.10</b>	<b>8 160 700</b>	<b>8 722 900</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen</b>	<b>2 343 742.23</b>	<b>2 297 200</b>	<b>1 892 100</b>
Finanzertrag	48 451.53	78 000	50 500
Finanzaufwand	733 192.20	750 000	765 000
Betriebsfremder Ertrag	17 520.00	17 000	1 640 277
Betriebsfremder Aufwand	2 388.10	7 800	1 631 077
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1 674 133.46</b>	<b>1 634 400</b>	<b>1 186 800</b>



**Bürgermeister Luca Ovan der Gemeinde Colloredo di Monte Albano**

## Wiederaufbauarbeiten am Schloss dauern bis heute an

Colloredo di Monte Albano mit fast 2500 Einwohnern ist eine Gemeinde im Herzen der Region Friaul. Das kleine Dorf Mels gehört zur Ortsgemeinde Colloredo. Bemerkenswert in dieser Ortschaft ist die alte Burg – das sogenannte Castello di Colloredo, das grösste Schloss in Friaul. Der Wohnsitz der Grafen von Colloredo wurde ursprünglich im 13. Jahrhundert errichtet und seit dem Mittelalter immer wieder erweitert. Ihre massiven Konturen und der Uhrturm sind die hervorstechenden Eigenschaften dieser Burg. In ihren Räumen lebte der italienische Schriftsteller des Risorgimento, Ippolito Nievo, welcher von der Vielfalt der Gegend fasziniert war: Von der Tiefebene, den herrlichen Hügellandschaften und den Bergen im Hintergrund, so dass er das Friaul als «eine Welt im Kleinen» bezeichnete. Für den Touristen ist Colloredo ein Platz der Kultur, der Geschichte und Gemütlichkeit. Beim Erdbeben des Jahres 1976 wurde das Schloss stark beschädigt. Bis heute gehen aber die Wiederaufbauarbeiten langsam voran. Seit 2014 ist Luca Ovan Gemeindepräsident von Colloredo di Monte Albano.

---

## Kommentar zur Erfolgsrechnung EW Mels

---

### BETRIEBSERTRAG

#### Allgemein

Das nächste Jahr wird geprägt vom Start der Sanierung/Erweiterung des Kraftwerkes Chapfensee-Plons. Im Laufe des Jahres wird die Produktion eingestellt. Entsprechend muss mehr Strom zugekauft werden.

Die Energielieferungsverträge für das Jahr 2017 konnten zu leicht besseren Konditionen als im Vorjahr abgeschlossen werden. Die Reduktion des Energiepreises wird an den Endkonsumenten weitergegeben. Bei den gesamten Stromkosten wird aber keine spürbare Reduktion bemerkbar sein, da die Einsparungen bei den Energiekosten von den erhöhten Netzkosten und den zusätzlichen Bundesabgaben kompensiert werden.

#### Energie und Netz

Die Energiepreise erfahren eine Preissenkung im Vergleich zum Vorjahr. Die Einkaufspreise des Vorlieferanten sind nochmals gesunken. Einige Grossabnehmer können ihre Energie auf dem freien Markt einkaufen (Strommarktliberalisierung). Die Preisreduktion wird dem Endkunden weitergegeben, führt aber aufgrund des höheren Netzpreises und der höheren Bundesabgaben (KEV) insgesamt zu keiner wesentlichen Veränderung des Gesamtpreises.

#### Umsatz Abgaben und Leistungen

Die Abgaben an den Bund für Systemdienstleistungen sinken zwar von 0.45 Rp./kWh auf 0.40 Rp./kWh. Hingegen gibt es bei den Abgaben für das KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) nochmals eine Erhöhung von 1.2 Rp./kWh. auf 1.4 Rp./kWh. Für eine weitere Preisanpassung bei den KEV-Abgaben benötigt es nun einen Bundesbeschluss. Der Höchstwert sollte vorläufig erreicht sein.

#### Eigenproduktion

Auch im Jahr 2017 wird «nur» die Energie von den SAK bezogen, die nicht selber produziert werden kann. Dieser Anteil wird aufgrund der Sanierung des Kraftwerkes Chapfensee höher sein und wird beim Energieeinkauf zu Mehrkosten führen. Die Mehrkosten für den Energieeinkauf werden insgesamt kompensiert, sodass es zu keinem markanten Gewinneinbruch kommen wird.

Die Energie, die von den Trinkwasserkraftwerken produziert wird, wird der swissgrid verkauft. Diese Anlagen sind Bestandteil der KEV-Vergütung und werden zu einem Preis entschädigt, der deutlich über dem Marktwert liegt. Im

Jahr 2017 sind weitere neue Kraftwerke geplant und die Entschädigung ist bereits zugesichert.

#### Übriger Betriebsertrag

Diese Erträge sind abhängig von der Bautätigkeit und schwer zu prognostizieren. Es sind durchschnittliche Erträge der letzten Jahre im Budget enthalten.

#### Eigenleistungen

Die Eigenleistungen werden pro Investitionsprojekt geplant. Diese können sich aber aufgrund von Dritteinflüssen oder Verzögerungen im Baufortschritt stark ändern.

---

### BETRIEBSAUFWAND

#### Energiebeschaffung

Gegenüber dem Vorjahr sind die Einkaufspreise nochmals leicht gesunken. Die nicht selbst produzierte Energie wird wie in den Vorjahren bei der Energieplattform AG eingekauft.

#### Netznutzung (Vorliegeretz)

Die Netznutzungskosten vom Vorlieferanten erfahren eine leichte Kostensteigerung im Vergleich zum Vorjahr.

#### Abgaben und Leistungen

Die gesetzlichen Abgaben werden 1:1 weiterbelastet und sind in der Rechnung des Elektrizitätswerkes brutto als Einnahmen von den Kunden und als Aufwand für die Ablieferung an den Bund ausgewiesen.

#### Signalbezug (Kabelfernsehen)

Der Signalempfang für das digitale Fernsehen und Radio wird günstiger.

#### Material und Fremdleistungen

Die Aufwendungen im Budget 2017 sind im Bereich des Vorjahres im Budget enthalten.

#### Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die ordentlichen Stufenanstiege gemäss Personalreglement berücksichtigt.

#### Abschreibungen

Durch das neue Abschreibungsreglement, welches per 1.1.2016 gültig ist, wurde der Abschreibungsaufwand im

EW Mels teils massiv reduziert. In der Vergangenheit wurde degressiv abgeschrieben. Ab 2016 gelten im EW Mels ebenfalls lineare, Nutzungsdauerbezogene Abschreibungen. Diese sind allerdings im Moment noch auf 25 Jahre begrenzt. Die Abschreibungen werden nun jährlich aufgrund der grossen Investitionstätigkeit ansteigen. Mit der Umsetzung zum neuen Rechnungslegungsmodell (HRM2) werden künftig noch höhere Nutzungsdauern zulässig sein, was betriebswirtschaftlich richtig ist. Daher wird die Abschreibungsquote ab 2019 nochmals reduziert.

#### **Finanzerfolg**

Der Zinsaufwand gegenüber dem Gemeindehaushalt nimmt aufgrund des höheren Eigenkapitals zu. Dem Gemeindehaushalt werden 750 000 Franken Zins für die Finanzierung des Vermögens gutgeschrieben. Dies kommt vollumfänglich dem Steuerhaushalt zu.

#### **Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag**

Aus dem Gewinn des Jahres 2013 wurde eine Vorfinanzierung von rund 1,9 Millionen Franken für das Projekt Chapfensee-Plons gebildet. Im Jahr 2016 wurden 300 000 Franken dieser Vorfinanzierung bezogen und im selben Umfang zusätzliche Abschreibungen für die Projektierung getätigt. Der Restbetrag von rund 1,6 Millionen Franken ist nun im Budget 2017 enthalten und per Ende 2017 wird diese Vorfinanzierung vollständig aufgelöst.

# Investitionsrechnung EW Mels

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene Vermögenswerte oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung übertragen.

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2016	Budget 2017 Ausgaben	Budget 2017 Einnahmen
<b>Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels</b>				<b>1 647 148.75</b>	<b>16 784 000</b>	<b>891 000</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>						<b>15 893 000</b>
<b>Bereich Elektrizität</b>				<b>1 230 590.35</b>	<b>3 713 000</b>	<b>253 000</b>
<b>Investitionen Netz</b>				<b>1 230 590.35</b>	<b>3 713 000</b>	<b>253 000</b>
<b>Kabel</b>				<b>122 431.57</b>	<b>1 597 000</b>	<b>76 000</b>
<b>Kabel Mittelspannung (MS)</b>				<b>-24 360.85</b>	<b>830 000</b>	<b>76 000</b>
MS zu TS Schmittenstrasse	BV 24.11.2010	Gebunden	96 000	13 540.50	73 000	
MS TS Kastels (armasuisse)	BV 27.11.2013	Gebunden	10 000	1 361.55	45 000	45 000
MS TS Lox-TS Kloostergut	BV 27.11.2013	Gebunden	122 000		115 000	
MS-FL-Abbruch: KW Plons-KW Stoffel	BV 26.11.2014	Gebunden	45 000	-43 850.00	120 000	31 000
MS-FL-Abbruch: Betriebsgebäude-KW Plons	BV 26.11.2014	Gebunden	77 000		77 000	
MS-Umschaltung Weisstannental 20kV	BV 23.11.2015	Gebunden	96 000	4 421.10	61 000	
MS-Kabel: TS Foton-TS Kamm (Ersatz)	BV 23.11.2015	Gebunden	46 000		40 000	
MS-Kabel: TS Hochofen	BV 23.11.2015	Gebunden	59 000		59 000	
MS-Kabel-Umlegung Stoffel	BV 23.11.2015	Gebunden	105 000	166.00	105 000	
Trasse-Umlegung Oberplons	BV 23.11.2016	Neu	75 000		75 000	
MS Verteilnetz 2017 (Rahmenkredit)	BV 23.11.2016	Neu	60 000		60 000	
<b>Kabel Niederspannung (NS)</b>				<b>146 792.42</b>	<b>767 000</b>	
NS Parfanna (Schmittenstrasse)	BV 25.11.2009	Gebunden	95 000	84 526.22	10 000	
NS Erschliessung «alte Gärtnerei»	BV 27.11.2013	Gebunden	83 000	56 185.25	26 000	
NS Messmerhölzli Erschliessung, Ring	BV 27.11.2013	Gebunden	65 000		65 000	
NS Schmittenstrasse-Ilgenfussweg, Rohrblock	BV 27.11.2013	Gebunden	38 000		38 000	
NS TS Betriebsgebäude-Hofstrasse	BV 27.11.2013	Gebunden	68 000		40 000	
NS Ringstrasse: Grofstrasse-Gonzenweg-Ahornweg-Sarganserstrasse	BV 23.11.2015	Gebunden	353 000	5 714.05	117 000	
NS Gartenstrasse (Bahnhofstrasse-Schulhausstrasse)	BV 23.11.2015	Gebunden	81 000		71 000	
NS TS Hochofen	BV 23.11.2015	Gebunden	135 000	366.90	55 000	
RB Militärstrasse (Neher-Schmelzibach)	BV 23.11.2015	Gebunden	55 000		55 000	
NS Verteilnetz 2017 (Rahmenkredit)	BV 23.11.2016	Neu	230 000		230 000	
NS Erweiterung Verteilnkabinen 2017 (Rahmenkredit)	BV 23.11.2016	Neu	60 000		60 000	
<b>Trafostationen (TS)</b>				<b>87 365.85</b>	<b>1 371 000</b>	<b>112 000</b>
<b>Trafostationen</b>				<b>87 365.85</b>	<b>1 371 000</b>	<b>112 000</b>
TS Schmittenstrasse	BV 24.11.2011	Gebunden	172 000	15 255.30	155 000	
TS Kastels (armasuisse)	BV 27.11.2013	Gebunden	10 000	1 129.65	121 000	112 000
TS Lox: neue MS-Schaltanlage (Netzanpassung)	BV 27.11.2013	Gebunden	31 000	12 485.30	18 000	
TS Ringstrasse (Ersatz gesamte TS)	BV 23.11.2015	Gebunden	235 000	58 495.60	35 000	
TS Hochofen	BV 23.11.2015	Gebunden	360 000		360 000	

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2016	Budget 2017 Ausgaben	Budget 2017 Einnahmen
TS Schattenberg (Ausbau Leistung)	BV 23.11.2016	Neu	42 000		42 000	
TS Langwiese: Ersatz Schaltanlage	BV 23.11.2016	Neu	142 000		142 000	
TS Weisstannen: Ersatz Schaltanlage	BV 23.11.2016	Neu	101 000		101 000	
TS Schäfli: Ersatz Schaltanlage, NSV	BV 23.11.2016	Neu	168 000		168 000	
TS Oberdorf: Sanierung, Erweiterung	BV 23.11.2016	Neu	179 000		179 000	
Trafostationen allgemein (Rahmenkredit)	BV 23.11.2016	Neu	50 000		50 000	
<b>Anschlussbeiträge</b>						<b>65 000</b>
<b>Hausanschlussbeiträge Strom</b>						<b>65 000</b>
Hausanschlussbeiträge			-50 000			50 000
Netzkostenbeiträge			-15 000			15 000
<b>Messeinrichtungen und Steuerungen</b>				<b>1 020 792.93</b>	<b>745 000</b>	
<b>Messeinrichtungen</b>					<b>80 000</b>	
Messapparate, Empfänger, Wandler usw. 2017	BV 23.11.2016	Neu	80 000		80 000	
<b>Leittechnik</b>				<b>1 020 792.93</b>	<b>665 000</b>	
Smart Metering	BV 24.11.2011	Gebunden	2 500 000	1 020 792.93	550 000	
Leitsystem 2017	BV 23.11.2016	Neu	65 000		65 000	
LWL-Verteilnetz 2017	BV 23.11.2016	Neu	50 000		50 000	
<b>Bereich Stromproduktion</b>				<b>3 104 17.65</b>	<b>10 100 000</b>	
<b>Produktionsanlagen</b>				<b>3 104 17.65</b>	<b>10 100 000</b>	
<b>Kraftwerk Plons</b>				<b>3 104 17.65</b>	<b>10 100 000</b>	
<b>Projektierungen</b>				<b>3 104 17.65</b>	<b>10 100 000</b>	
Sanierung/Erweiterung KW Plons (Gutachten und Antrag)	Urne 15.11.2015	Gebunden	2 580 000	3 104 17.65	10 100 000	
<b>Bereich Wasserversorgung</b>				<b>37 167.25</b>	<b>2 220 000</b>	<b>490 000</b>
<b>Wasseranlagen</b>				<b>37 167.25</b>	<b>2 220 000</b>	<b>490 000</b>
<b>Trinkwasserkraftwerke</b>					<b>875 000</b>	<b>22 000</b>
<b>Bauliche Anlagen</b>					<b>875 000</b>	<b>22 000</b>
TWKW Luterbach-Sässli	BV 23.11.2016	Neu	345 000		345 000	
TWKW Verlorener Brunnen	BV 23.11.2016	Neu	310 000		310 000	
Quellwasser-STPW Schattenberg	BV 23.11.2016	Neu	198 000		220 000	22 000
<b>Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)</b>				<b>37 167.25</b>	<b>1 345 000</b>	<b>168 000</b>
<b>Versorgungsleitungen</b>				<b>37 167.25</b>	<b>1 295 000</b>	<b>168 000</b>
Ringstrasse-Grofstrasse-Valenstrasse- Sarganserstrasse	BV 23.11.2015	Gebunden	309 000	37 167.25	240 000	51 000

	Kredit- beschluss	Ausgabenart	Nettokredit	Objekt- stand per 30.09.2016	Budget 2017 Ausgaben	Budget 2017 Einnahmen
Unvorhersehbare Leitungen Dorf Mels	BV 23.11.2015	Gebunden	220 000		130 000	15 000
Regionaler Wasserverbund	BV 23.11.2016	Neu	10 000		10 000	
Quell-Ableitung Luterbach-Schattenberg	BV 23.11.2016	Neu	355 000		395 000	40 000
Quell-Ableitung verl. Brunnen-Schattenberg	BV 23.11.2016	Neu	265 000		295 000	30 000
Staatsstrasse Unterheiligkreuz	BV 23.11.2016	Neu	193 000		225 000	32 000
<b>Übriges</b>					<b>50 000</b>	
Rittmeyersteuerung (Rahmenkredit 2017)	BV 23.11.2016	Neu	50 000		50 000	
<b>Anschlussbeiträge</b>						<b>300 000</b>
<b>Hausanschlussbeiträge Wasser</b>						<b>150 000</b>
Hausanschlussbeiträge Trinkwasser						150 000
<b>Hausanschlussbeiträge Löschwasser</b>						<b>150 000</b>
Hausanschlussbeiträge Löschwasser						150 000
<b>Bereich Kommunikation</b>				<b>68 973.50</b>	<b>751 000</b>	<b>148 000</b>
<b>CATV-Anlagen</b>				<b>68 973.50</b>	<b>751 000</b>	<b>113 000</b>
<b>Kabelverteilstrecke</b>				<b>68 973.50</b>	<b>726 000</b>	<b>113 000</b>
TV Erschliessung Schmitthenstrasse (z.B. FTTB)	BV 20.11.2012	Gebunden	50 000	6 496.55	43 000	
FTTH Stoffel (Vorderberg)	BV 26.11.2014	Gebunden	193 000	57 500.90	100 000	37 000
FTTH Vermol	BV 26.11.2014	Gebunden	227 000	868.50	303 000	76 000
Ausbau POP bei TS Hochofen (Plons)	BV 26.11.2014	Gebunden	65 000		65 000	
FTTH Weisstannental (inkl. POP)	BV 23.11.2015	Gebunden	270 000	4 107.55	100 000	
FTTH Switch Schmitthen	BV 23.11.2015	Gebunden	35 000		35 000	
FTTH Switch Plons	BV 23.11.2015	Gebunden	35 000		35 000	
NGN (Next Generation Network) Pilot	BV 23.11.2016	Neu	30 000		30 000	
Hub Ersatzmaterial	BV 23.11.2016	Neu	15 000		15 000	
<b>Lichtwellenleiter (LWL)-Verbindungen</b>					<b>25 000</b>	
LWL-Verteilnetz 2017 (Rahmenkredit)	BV 23.11.2016	Neu	25 000		25 000	
<b>Anschlussbeiträge</b>						<b>35 000</b>
<b>Hausanschlussbeiträge (GGA)</b>						<b>35 000</b>
Hausanschlussbeiträge (GGA)						35 000

# Letzte Zeugen aus dem Mittelalter und eine Sitzbank zum Verweilen

Alfeo Minisini führt uns auf den höchsten Hügel von Mels, weil hier die ursprüngliche Burg der Adelsfamilie Colloredo-Mels errichtet wurde, und erklärt uns bis ins Detail die Geschichte dieser Ortschaft. Vom alten Schloss aus dem Mittelalter sind bis zum heutigen Tag nur der Turm, die so genannte «Torate» mit einer inneren Wendeltreppe, und die kleine Kapelle des St. Andreas erhalten geblieben. Zwischen dem alten Turm und der kleinen Kapelle hat im Mai 2016 die von der Ortsgemeinde Mels/St.Gallen erstellte Holz Sitzbank mit der Inschrift «Zwei Dörfer – ein Herz» ihren richtigen Platz gefunden. Da kann man am Tag gemütlich in der Ruhe sitzen, den sanften Klang der Glocken hören und den herrlichen Ausblick, von den Alpen bis auf das Hügelland, genießen.



# Kreditanträge

Investitionen sind Ausgaben des Elektrizitäts- und Wasserwerkes, die dauerhafte Vermögenswerte für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben der Werke schaffen, Beispiele: Energieproduktionsanlagen, Versorgungsleitungen, Anlagenteile wie Trafostationen und Verteilnkabinen sowie Reservoirs. Investitionen werden nach ihrer Nutzung über mehrere Jahre abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen belasten die Gewinn- und Verlustrechnung. Im Jahr 2017 werden netto 15,893 Millionen Franken investiert. Der grösste Anteil mit 10 Millionen Franken betrifft die Erneuerung des Kraftwerkes Chapfensee-Plons.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
<b>Bereich Elektrizität</b>			
<b>Netz</b>			
<b>Kabel</b>			
<b>Kabel Mittelspannung (MS)</b>			
Trassee-Umlegung Oberplons	75 000	25 Jahre	Anpassung an Umparzellierung mit Neubauten
MS Verteilnetz 2017 (Rahmenkredit)	60 000	25 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Elementarschäden ausgelöst werden.
<b>Kabel Niederspannung (NS)</b>			
NS Verteilnetz 2017 (Rahmenkredit)	230 000	25 Jahre	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende Erschliessungsarbeiten bei Neubauten auszuführen.
NS Erweiterung Verteilnkabinen 2017 (Rahmenkredit)	60 000	25 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder durch Bautätigkeiten ausgelöst werden.
<b>Trafostationen (TS)</b>			
TS Schattenberg (Ausbau der Leistung)	42 000	25 Jahre	Erhöhung der Trafoleistung/Erschliessung Trinkwasserkraftwerke
TS Langwiese: Ersatz Schaltanlage	142 000	25 Jahre	Ersatz der Mittelspannung-Schaltanlage
TS Weisstannen: Ersatz Schaltanlage	101 000	25 Jahre	Ersatz der Mittelspannung-Schaltanlage
TS Schäfli: Ersatz Schaltanlage, NSV	168 000	25 Jahre	Ersatz der Mittelspannung-Schaltanlage inklusive der Erhöhung der Trafoleistung
TS Oberdorf: Sanierung und Erweiterung	179 000	25 Jahre	Sanierung der Niederspannungsanlage/Anpassung Mittelspannung für Trafostation Uptown
Trafostationen allgemein (Rahmenkredit)	50 000	25 Jahre	Diverse Anpassungsarbeiten im Zusammenhang Umbau 20 KV Netz
<b>Messeinrichtungen</b>			
Messapparate, Empfänger, Wandler, usw. 2017	80 000	15 Jahre	Für private Neubauten müssen neue Messapparate angeschafft werden.
<b>Leittechnik</b>			
Leitsystem 2017	40 000	15 Jahre	Einige alte Trafostationen müssen nachgerüstet werden, damit sie ans neue Leitsystem angebunden werden können.
Lichtwellenleiter Verteilnetz 2017	50 000	15 Jahre	Die neuen Trafostationen werden durch das Lichtwellenleiter-Verteilnetz an die Leitstelle angeschlossen.

	Nettokredit	Abschreibungs- dauer	Beschrieb
<b>Bereich Wasserversorgung</b>			
<b>Wasseranlagen</b>			
<b>Trinkwasserkraftwerke (TWKW)</b>			
TWKW Luterbach-Sässli	345 000	25 Jahre	Dieses neue Trinkwasserkraftwerk könnte jährlich rund 855 000 m <sup>3</sup> Quellwasser energetisch nutzen und dabei etwa 400 000 KWh produzieren und zusätzliche Einnahmen von rund 110 000 Franken generieren.
TWKW Verlorener Brunnen	310 000	25 Jahre	Dieses neue Trinkwasserkraftwerk könnte jährlich rund 330 000 m <sup>3</sup> Quellwasser energetisch nutzen und dabei etwa 140 000 KWh produzieren und zusätzliche Einnahmen von rund 40 000 Franken generieren.
Quellwasser-STPW Schattenberg	198 000	25 Jahre	Wegen dem gut zugänglichen Standort zum Trinkwasserkraftwerk im Schattenberg, muss das turbinerte und noch benötigte Quellwasser dann wieder zum Reservoir Langwiesen gepumpt werden.
<b>Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)</b>			
Regionaler Wasserverbund	10 000	25 Jahre	Dieser Kredit dient für unvorhergesehene Arbeiten, die durch Dritte oder Schäden ausgelöst werden. Die Vertragsgemeinden Sargans und Vilters-Wangs stellen anteilmässig einen gleichen jährlichen Rahmenkredit zur Verfügung.
Quellableitung Luterbach-Schattenberg	355 000	25 Jahre	Die 1986 erstellte Quellableitung ist nicht druck- und wasserdicht und ebenfalls zu klein dimensioniert. Diese Leitung wird daher ersetzt.
Quellableitung verlorener Brunnen-Schattenberg	265 000	25 Jahre	Die 1985 erstellte Quellableitung ist nicht druck- und wasserdicht und ebenfalls zu klein dimensioniert. Diese Leitung wird daher ersetzt.
Staatsstrasse Unterheiligkreuz	193 000	25 Jahre	Die 1901 und 1938 erstellte Hauptleitung muss altersbedingt ersetzt werden. Die Kantonsstrasse wird 2018 saniert.
<b>Übriges</b>			
Rittmeyersteuerung Erweiterung	50 000	15 Jahre	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende Updates und zusätzliche Aufschaltungen auf die Leitstelle auszuführen.
<b>Bereich Kommunikation</b>			
<b>CATV-Anlagen</b>			
<b>Kabelnetz</b>			
Next Generation Network (NGN), Pilotprojekt	30 000	5 Jahre	Ablösung bestehender Koaxialerschliessung (Kabel) durch Glasfaser
Hub Ersatzmaterial	15 000	5 Jahre	Beschaffung Ersatzgeräte EMC-System für die Sicherstellung von Ersatzkomponenten, was eine schnelle Intervention und Behebung ermöglicht.
<b>Lichtwellenleiter-Verbindungen</b>			
LWL Verteilnetz 2017 (Rahmenkredit)	25 000	20 Jahre	Dieser Rahmenkredit wird benötigt, um anfallende Erschliessungsarbeiten bei Neubauten auszuführen.

# Leistungsauftrag und Globalkredit EW Mels

**Der Leistungsauftrag legt die Grundlagen für die Leistungsvereinbarung zwischen dem Gemeinderat und dem Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels (EW Mels) fest. Das EW Mels verpflichtet sich, seine Produkte und Dienstleistungen in der festgelegten Quantität und Qualität zu erstellen, beziehungsweise erstellen zu lassen. Dazu steht ihm ein Globalkredit zur Verfügung.**

## **Grundlagen**

Das EW Mels ist befugt, externe Stellen mit der Erstellung der Produkte und Dienstleistungen oder Teilen davon zu beauftragen. Die internen und externen Stellen sind als Dienstleistungszentren dem EW Mels gegenüber verpflichtet.

## **Dauer des Leistungsauftrags**

Dieser Leistungsauftrag gilt für das Kalenderjahr 2017. Die Produktinformationen und Messgrößen werden jährlich überprüft und gelten jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des entsprechenden Jahres. Der Leistungsauftrag wird anlässlich der Budgetversammlung durch die Stimmbürger freigegeben.

## **Auftrag des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels und generelle Regelungen**

Das EW Mels stellt die Versorgung der Industrie, des Gewerbes und der privaten Haushalte innerhalb der Gemeinde Mels mit elektrischer Energie, mit Wasser und Dienstleistungen der Gemeinschaftsantennenanlage sicher. Bestandteil der Aufgabe ist der zweckmässige Unterhalt aller Netze nach dem Stand der Technik.

Ein namhafter Teil der verkauften elektrischen Leistung wird in eigenen Kraftwerken produziert. Die eigene Stromproduktion wird für die Versorgung der Gemeinde benötigt. Die produzierte Energie, die von der kostendeckenden Einspeisevergütung profitiert, wird vertragsgemäss der Swissgrid verkauft. Der Bereich Netze und Energie ist vollumfänglich durch Tarife oder freie Reserven gedeckt, was eine Verzinsung des Kapitals ermöglicht. Die Leistungen der vier Bereiche des EW Mels werden durch kostendeckende Tarife finanziert. Die Investitionen werden mit Bankdarlehen oder dem Eigenkapital finanziert und durch Erträge verzinst und amortisiert.

## **Regelung der Zielabweichungen**

Für die Behandlung von Abschreibungen und Rückstellungen werden kaufmännische Grundsätze zur Anwendung gebracht. Aufgrund der Spartenrechnung, auf der Basis der Finanzbuchhaltung, wird der Reingewinn oder der Verlust des einzelnen Teilbereiches ermittelt. Bleibt ein Reingewinn übrig, so erfolgt die Verwendung nach den nachstehenden Regeln:

Für den Bereich Netze und Energie wird der Reingewinn zu 100 Prozent der Reserve für Netze und Energie zugewiesen, bis die zulässige Höchstreserve erreicht ist. Dieser Wert wird jährlich aufgrund des Berechnungstools vom Amt für Gemeinden neu berechnet und kann somit Veränderungen erfahren. Danach wird der Reingewinn zu 100 Prozent an den Gemeindehaushalt abgeliefert.

Beim Bereich Stromproduktion wird der Reingewinn der Reserve Stromproduktion zugeschlagen, bis die zulässige Höchstreserve erreicht ist. Danach wird der Reingewinn zu 100 Prozent an den Gemeindehaushalt abgeliefert. Dieser Wert wird jährlich aufgrund des Berechnungstools vom Amt für Gemeinden neu berechnet und kann somit Veränderungen erfahren.

Bei den Bereichen Wasserversorgung und Kabelfernsehanlage werden die entsprechenden Reserven mit den Reingewinnen geöffnet. Bei diesen beiden Bereichen ist keine Ablieferung an den Gemeindehaushalt vorgesehen, da sie

nach dem Kostendeckungsprinzip geführt werden. Die Gewinnverwendung wird anlässlich der Gemeindeversammlung durch die Stimmbürger freigegeben. Im Falle eines Reinverlustes werden 100 Prozent aus dem Eigenkapital finanziert. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird mit der Jahresrechnung Bericht über die Ergebnisse (inklusive Begründung von allfälligen Abweichungen) erstattet.

#### **Besondere Bestimmungen**

Zur Sicherstellung der langfristigen Versorgungssicherheit sind Projekte gemäss einer mehrjährigen Investitionsplanung vorgesehen. Bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten gelten die Gemeindeordnung und die Kompetenzrichtlinien der Gemeinde Mels sowie das Pflichtenheft der Aufsichtskommission EW Mels.

---

### **PRODUKTGRUPPE EW MELS**

#### **Beschreibung**

Das EW Mels versorgt auf der Basis des Leistungsauftrages seine Kunden mit Elektrizität, Wasser und Leistungen der Kabelfernsehanlage. Neben der permanenten Versorgung ist der zweckmässige und kostengünstige Unterhalt der Netze sicherzustellen. Die Betriebssicherheit der verschiedenen Netze wird durch den internen Pikettdienst während 365 Tagen und 24 Stunden sichergestellt. Die Interventionszeit des Pikettdienstes beträgt maximal 30 Minuten.

#### **Rahmenbedingungen für die Leistungserstellung**

- > **Die Preise für die Lieferung von Produkten und Dienstleistungen des EW Mels sind in den entsprechenden Reglementen festgelegt. Preisänderungen werden auf Antrag der Aufsichtskommission EW Mels vom Gemeinderat beschlossen.**
  - > **Es werden neben den Anforderungen der übergeordneten Vorschriften die im Rahmen des Führungssystems der Gemeinde Mels definierten Qualitätsstandards umgesetzt.**
-

### Globalkredit

Für die Erstellung des im Rahmen des Leistungsauftrages definierten Versorgungsauftrages steht folgender Globalkredit zur Verfügung:

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
Erlöse	12 277 139.45	11 807 828	11 483 104
<b>Total Erlös</b>	<b>12 277 139.45</b>	<b>11 807 828</b>	<b>11 483 104</b>
Kosten (ohne Investitionen)	8 060 209.15	8 271 097	7 959 904
Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen)	3 810 306.65	3 635 683	4 670 820
<b>Total Kosten</b>	<b>11 870 515.80</b>	<b>11 906 780</b>	<b>12 630 724</b>
<b>Globalergebnis</b>	<b>406 623.65</b>	<b>-98 952</b>	<b>-1 147 620</b>

Die Zahlen im Voranschlag 2017 entsprechen den Werten aus der Kostenrechnung. Gemäss den kantonalen Vorgaben zur wirkungsorientierten Verwaltung sind für die Globalkredite die Werte der Betriebsbuchhaltung zu berücksichtigen. Der Nachweis zur Finanzbuchhaltung erfolgt mittels einer Abstimmungsbrücke (Abgrenzungen).

Investitionen sind nicht Bestandteil des Leistungsauftrags. Die Finanzbefugnisse richten sich nach Art. 29 und dem Anhang der Gemeindeordnung der Gemeinde Mels.



Musikgesellschaft «Banda Filarmonica di Mels» und Kirchenchor

## Langjährige und lebendige Vereine

Die Musikgesellschaft «Banda Filarmonica di Mels» besteht seit 110 Jahren und hat seit jeher im kulturellen Gemeindeleben einen festen Platz. Stolz darauf hat sie dieses Jahr ihr Jubiläum an der Siga 2016 gefeiert. Zur Tradition der Musikgesellschaft gehört die Gestaltung weltlicher sowie kirchlicher Anlässe. Unter der Leitung ihres Dirigenten spielen derzeit fast 30 Mitglieder in der Formation mit. Durch eine vereinseigene Musikschule wird in Mels der Nachwuchs von jungen Musikanten stetig gefördert, und so stossen jedes Jahr wieder junge Mitglieder dazu. Ein zweiter Verein in Mels, der sich seit Jahren mit der Musik beschäftigt, ist der Kirchenchor «Gruppo Corale di Mels». Die Geschichte des Kirchenchors reicht bis ins Jahr 1989 zurück. Der Chor besteht aus über 20 Mitgliedern und erfüllt hauptsächlich musikalische Aufgaben in der Gottesdienstgestaltung, nimmt aber auch an verschiedenen Chorveranstaltungen teil.



---

04

---

# Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

MICHAEL RUPP, PRÄSIDENT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

# Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Mels

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Die Geschäftsprüfungskommission hat gemäss Art. 55 Abs. 2 a) des Gemeindegesetzes des Kantons St. Gallen die Möglichkeit, zum Voranschlag und zum Steuerfuss Stellung zu nehmen oder Anträge an die Bürgerversammlung zu stellen. Den Budgetunterlagen können Sie entnehmen, dass die Gemeinderechnung fürs Jahr 2017 einen Ertragsüberschuss von rund 74 000 Franken aufweist.

## Entwicklung des Eigenkapitals 2016 und 2017

	in Franken
Eigenkapital 1. Januar 2016	8,691 Millionen
Geschätzter Verlust 2016	-0,400 Millionen
Budgetierter Gewinn 2017	0,074 Millionen
<b>Voraussichtliches Eigenkapital 31. Dezember 2017</b>	<b>8,365 Millionen</b>

Die Entwicklung der Kosten und Erträge bleibt weiterhin schwierig abzuschätzen und stellt eine grosse Herausforderung dar. Der Gemeinderat geht in der Finanzplanung davon aus, dass einerseits der Trend der Kostenumlagerung von Seite des Kantons auf die Gemeinden weiterhin anhalten wird, und andererseits anstehende Investitionen nicht mehr länger aufgeschoben werden können und schrittweise realisiert werden müssen. Unter der Voraussetzung, dass sich die Steuerkraft der Gemeinde Mels nicht wesentlich verbessern wird und nicht neue, zusätzliche Einnahmen zufließen werden, zeigt die Finanzplanung der Gemeinde Mels mittelfristig die Notwendigkeit einer Steuerfusserhöhung. Die Geschäftsprüfungskommission wird jedoch ein grosses Augenmerk auf die Notwendigkeit und den Zeitpunkt der Steuerfusserhöhung legen.

## Antrag

Wir haben am 27. September 2016 den Voranschlag 2017 für die Politische Gemeinde Mels sowie für die technischen Betriebe ausführlich mit dem Gemeinderat diskutiert. Aufgrund dieser Besprechung stellen wir den Antrag, den Voranschlag 2017 sowie den Steuerfuss von unverändert 133 Prozent zu genehmigen.

Mels, 14. Oktober 2016

## Die Geschäftsprüfungskommission

Michael Rupp (Präsident)  
Bruno Good (Aktuar)  
Daniel Bircher  
Luzia Schelbert-Good  
Mathias Zingerli

# Mels Friaul in Zahlen und Fakten

**695**

Einwohner in Mels

**293**

Haushalte

**98**

Jahre alt ist der älteste Bewohner

**17**

geborene Kinder im Jahr 2015

**5**

Kirchen

**3**

Ortschaften gehören zu Mels: Melesons, Paradise, Entesano

**2**

Chöre: der Kirchenchor «Gruppo Corale di Mels» und der Kinder- und Jugendchor

**1**

Dorflokal Bar «Da Masino»

**1**

Fahrradmannschaft «Radical Bikers»

**1**

Mehrzweckzentrum für verschiedene Veranstaltungen

**1**

Musikgesellschaft «Banda Filarmonica di Mels»

## WEITERE INFORMATIONEN ÜBER MELS

Schutzpatron von Mels ist der Heilige Luigi Gonzaga.

Jedes Jahr im Juni, am 2. und 3. Wochenende des Monats, findet das traditionelle Sommerfest statt.

Die Musikgesellschaft «Banda Filarmonica di Mels» ist der älteste Verein der Ortsgemeinde.

Dank einer grosszügigen Glockenspende hat Mels/St.Gallen der Kirchengemeinde von Mels/Friaul drei Glocken geschenkt. Auf jeder Glocke lautet die Inschrift:

«MELS DE SVISSARE A MELS DAL FRIÛL» (Mels Schweiz an Mels Friaul)

Jede Glocke ist mit einem kurzen Gebet in friulanischer Sprache verziert:

«O cjanti la glorie di Diu cul soreli e cul nûl»

(Die Herrlichkeit Gottes singe ich am sonnigen Tag und am Abend)

«O suni pai vîfs, pai muarts, pai lontans»

(Mein Klang läutet für die Gemeinschaft, für die lieben Verstorbenen und für die Freunde in der Ferne)

«O prei par che la tiere e stei buine»

(Mein Gebet richte ich an Gott: Behüte unser Land vor Heimsuchung)



Kirchen von Entesano, Melesons, San Salvatore (Bilder im Uhrzeigersinn) und der Kinder- und Jugendchor

## Ein Schatz, den es zu bewahren gilt

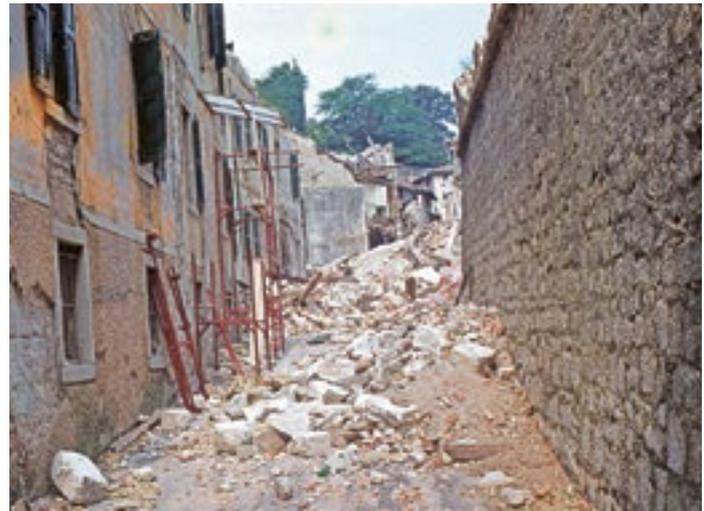
Die kleine Kirche im Ortsteil Entesano ist San Zenone und der Heiligen Maria gewidmet und stammt aus dem 13. Jahrhundert. Die Kirche befindet sich auf einem alten Pilgerweg nach Rom und diente früher als Rastplatz für die Pilger. Das Erdbeben verursachte grosse Schäden, und die Innenausstattung aus dem 18. Jahrhundert ging komplett verloren. Pfarrer Don Giuliano bemühte sich in den letzten Jahren sehr um den Wiederaufbau der Kirche, und so feierte man in Entesano im Juni 2014 die erste Messe nach dem Erdbeben.

Im Jahr 1365 wurde im kleinen Ortsteil Melesons eine dem Heiligen Georg gewidmete Kirche errichtet. Sie wurde im 17. und 18. Jahrhundert mehrmals renoviert. 1976 zerstörte das Erdbeben die kleine Kapelle, aber in den 70er- und 80er-Jahren konnte sie nach einem modernen Entwurf wieder aufgebaut werden. Eine alte Gipsfigur der Muttergottes, die «Madonnina», wurde aus den Trümmern gerettet, repariert und wieder bemalt.

Die Ortschaft San Salvatore war schon im 6. und 7. Jahrhundert wichtige Gebets- und Kulturstätte, als die Langobarden auf diesem Hügel einen Friedhof bauten. Sie wurden von Karl dem Grossen vertrieben. Die Festung San Salvatore blieb bis zum 13. Jahrhundert in einem Zustand des Verfalls, bis die Grafen von Colloredo-Mels sich für diese alte Burg interessierten und beschloss, in dieser Ortschaft eine neue Siedlung zu gründen. Die Kirche wurde Papst Silvester gewidmet. Sie wurde vom Erdbeben schwer beschädigt und wieder aufgebaut, restauriert und am 31. Dezember 1999 wieder eröffnet.

Neben dem Kirchenchor entstand im Rahmen des Katechismusunterrichts für die Kinder im Jahr 1998 aus einer sangesfreudigen Gruppe der Kinder- und Jugendchor. Das gemeinsame Spielen und Singen bilden in Mels eine kreative Freizeitgestaltung für Kinder und Erwachsene, die Freude an der Musik haben.





Das Beben zerstörte praktisch das ganze Dorf Mels.

DAS ERDBEBEN VOM 6. MAI 1976

## ... um 21.00 Uhr blieb die Kirchenglocke stehen

Es geschah am Abend des 6. Mai 1976. Um 21.00 Uhr erschütterte ein schweres Erdbeben die Region Friaul. Das Erdbeben der Magnitude 6,5 war die folgenreichste Naturkatastrophe Italiens in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Epizentrum (46,25°N, 13,22°O) lag südöstlich von Gemona, die Herdtiefe betrug 15 km. Die schweren Erschütterungen dauerten zwar nur etwa eine Minute, die Folgen waren jedoch enorm. Etwa 20 Orte, darunter auch die Ortschaft Mels, wurden zu einem grossen Teil zerstört. Gemona, Venzona und Osoppo waren am schwersten getroffen. Auch viele historische Bauwerke wurden zerstört. So stürzten ein Seitenschiff und der Campanile (Kirchturm) des berühmten Doms Santa Maria Assunta in Gemona ein. Die Epizentralintensität betrug 9 bis 10 Grad auf der 12-stufigen Makroseismischen Skala.

Als Alexander Good auf dem Hof Ratell in Sargans im Radio vom verheerenden Beben hörte, war er betroffen. Zumal er aus Mels stammte und erfuhr, dass es in Friaul eine Ortschaft namens Mels gab, die schwer zerstört worden war. Alexander Good bemühte sich umgehend darum, dass die vom damaligen Pfarrer Don Leopold Ermacora geleitete Kirchgemeinde von Mels/Friaul und diejenige von Mels/St.Gallen miteinander Kontakt aufnehmen konnten. Daraus entwickelte sich eine feste und bedeutende Unterstützung. So schenkte Mels/St.Gallen drei Glocken, die noch heute mit ihrem Klang die Dorfbewohner von Mels/Friaul täglich und freundlich unterhalten.

Tatsächlich war der Glockenturm durch das Erdbeben schwer beschädigt worden, und nur eine der ursprünglichen Glocken war unversehrt übriggeblieben. Diese wurde aus den Trümmern gerettet. Ihr Klang erschallte das erste Mal wieder in einer Fernsehsendung und weckte in der kleinen Ortschaft Mels und im zerstörten, leidenden Friaul etwas Vertrauen.

Die gerettete Glocke bedeutete damals eine Art Wiedergeburt für die ganze Gemeinschaft, während die drei von den Freunden aus Mels/St.Gallen geschenkten Glocken

noch heute als Zeichen einer grenzenlosen und dauerhaften Freundschaft stehen. Im Laufe der Jahre ist diese Freundschaft immer tiefer geworden und beidseitig bei mehreren Gelegenheiten gepflegt worden.

### Eine gewachsene Freundschaft

Im Jahr 1988 war die Gemeinde aus dem Friaul, zusammen mit dem Kirchenchor und der Musikgesellschaft «Banda Filarmonica di Mels» zum ersten Mal in der Schweiz zu Besuch. Später dann, im Jahr 2004, nahm auch – gemeinsam mit der Musikgesellschaft und dem Chor – die lokale Fussballmannschaft der Amateure von Colloredo Calcio an einem Freundschaftstreffen teil.

In den Jahren 1985, 1996 und 2006 war Mels/St.Gallen für einige Tage Gast im Friaul, wo die beiden Gemeinschaften eine schöne Zeit zusammen verbrachten.

Am 2. August 2012 traten Ernst Ackermann und Oliver Thüring, mit Unterstützung ihrer Gattinnen, eine Wanderung von Mels/St.Gallen nach Mels/Friaul an, wo sie am 21. August nachmittags ankamen. Am Ende dieser langen und anstrengenden Wanderung wurden sie von den Glockenheiter und fröhlich in Mels/Friaul begrüsst.



Was von der Pfarrkirche zu Allerheiligen blieb: Aus Trümmern sind Altar, Kanzel und Kreuz errichtet worden.

Fest eingeprägt haben sich auch die Worte des Gemeindepräsidenten Guido Fischer. Die beiden Wanderer überbrachten einen Brief:

**«Es ist für uns eine grosse Freude, die Glocken eurer Kirche zu sehen und uns bewusst zu sein, dass diese Glocken von unserer Gemeinschaft Mels im Jahr 1976 nach dem Erdbeben euch geschenkt worden sind. Seit dieser Zeit sind viele Jahre vergangen, wir haben euch aber nie vergessen.»**

GUIDO FISCHER

Die Freundschaft der beiden Mels entstand also dank der Initiative bemerkenswerter Männer wie Alexander Good und Leopold Ermacora. Diese Freundschaft wurde im Laufe der Jahre stark und schön gepflegt und ist den jungen Leuten ein Beispiel und eine Lehre für die Solidarität.



Festliche Übergabe der neuen Kirchenglocken: Eine Delegation aus Mels/St. Gallen nahm an den Feierlichkeiten teil.

WAS BLEIBT, IST DIE ERINNERUNG UND DIE FREUNDSCHAFT

## Durch ein Unglück Freunde geworden!

Seit dem tragischen Unglück von 1976 fanden die beiden Ortschaften Mels zusammen. Es sind keine wirtschaftlichen oder politische Beziehungen, die Verbundenheit basiert auf gegenseitigen Freundschaftsbesuchen. Ein Höhepunkt der Besuche der Freunde aus dem Friaul war sicherlich die Teilnahme an der SIGA 2016, an welcher Mels als Gastgemeinde vertreten war. Gerne zeigen wir Ihnen aus dem Archiv einige Bilder der verschiedenen Treffen.



Zu Besuch 2006: Die Reisegruppe mit Stefanie Good-Meli und «Truubä Margrit».



In der Kirche von Mels/Friaul: Die Mitglieder der «Sarganserländer»-Leserreise im Jahr 2013.



Legendäres «Länderspiel» 2004 auf dem Tiergarten. Unsere siegreiche Melser Mannschaft (im Penaltyschiessen) war bestückt mit Stars wie den ehemaligen Gemeinderäten Ruedi Suter, Peter-Paul Hobi und Alt-Gemeindepräsident Markus Zimmermann. Trainer der einheimischen Auswahl war Fredä Hartmann. Zur Einstimmung spielte das Nidberg-Quartett die beiden Nationalhymnen, bei welchen die Gäste aus dem Friaul mit Mitsingen obenausschwangen.



Grossartiger Auftritt: Die Musikgesellschaft aus Mels/Friaul am Gastgemeindetag der SIGA 2016.



Spiel ohne Grenzen – im wahrsten Sinnes des Wortes. Das Team vom Treffen 1985 mit Spielern wie Martin Broder und vielen anderen.



Kulinarische Leckerbissen an der SIGA 2016. Auch Regierungsrat Beny Würth liess sich einen Besuch am Friauler Stand nicht entgehen.



Ehemalige Gemeindepräsidenten: Ennio Benedetti und Markus Zimmermann (v. l.).



Die Helferinnen und Helfer beim Fotoshooting vor dem Plonserhof. Das bunt zusammengewürfelte Team betreute die rund 100 Gäste aus Mels Friaul während dem Besuch im April 2016. Dazu gehörten der Empfang, das Nacht- und Morgenessen im Pfarreiheim Mels, die Nachtwächtertour sowie die Betreuung an der SIGA.



Amtierende Gemeindepräsidenten: Dr. Guido Fischer und Luca Ovan (v. l.)

## «Die Freundschaft ist nie eingeschlafen»

**Alexander Good war ein Idealist. Als er im Radio vom Erdbeben erfuhr, welches am 6. Mai 1976 auch die Ortschaft Mels im Friaul heimgesucht hatte, gab es für ihn kein Halten mehr. Umgehend versuchte er, Kontakt mit den betroffenen Mitmenschen aufzunehmen. Seine Ehefrau, Stefanie Good-Meli, erinnert sich.**

Am Anfang der Freundschaft zwischen dem schweizerischen und dem italienischen Mels steht ein Mann. «Ein Idealist», wie ihn seine Frau Stefanie Good-Meli heute bezeichnet. Seinem Idealismus ist es zu verdanken, dass die «freundnachbarschaftliche Hilfe» über Landesgrenzen hinweg überhaupt ins Rollen kam. Als der im Hof Ratell oberhalb von Sargans wohnhafte Alexander Good im Radio vom schweren Schicksal einer Ortschaft namens Mels im Friaul erfuhr, wurde er umgehend aktiv. Der damals 64-jährige Good versuchte, umgehend einen Kontakt zu den leidgeprüften Menschen in Mels aufzunehmen. «Zuerst hatte er ein kleines Mädchen am Telefon», erinnert sich seine Ehefrau, «es stand unter dem Eindruck der Ereignisse und hat geweint». Schliesslich gelang es Good, einen Kontakt zu Pfarrer Don Leopoldo Ermacora herzustellen. Ein Kontakt, aus dem die Freundschaft zweier Männer und schliesslich zweier Dorfgemeinschaften hervorgehen sollte. Da Alexander Good während seiner Schulzeit in Disentis und im Misox gute Italienischkenntnisse erworben hatte,

wurde fortan fleissig hin und her telefoniert. Für ihn war klar: Er wollte den vom Erdbeben betroffenen Melserinnen und Melsern helfen. Mehr noch: Er wollte sich vor Ort ein Bild von den Zuständen machen.

Mit einer Delegation, der neben dem Initianten auch Anton Klaus (Kantonsschullehrer), Oscar Bizzozero (Sekundarlehrer), Ignaz Müller (Ortsgemeindepräsident und Rebbauer) sowie Josef Hidber (Ortsgemeindeschreiber) angehörten, ging es schliesslich ins Friaul. «Viele alte Häuser waren zerstört», erinnert sich Stefanie Good-Meli an die Schilderungen ihres Mannes, «weil sie keine richtigen Fundamente hatten». Das neuere Pfarrhaus hatte den verheerenden Erdstössen zwar standgehalten, mehrere Kirchen hingegen waren stark beschädigt worden.

Angesichts dieses Leids war für die Schweizer klar, dass sie ihren schwer geprüften «Mit-Melsern» unter die Arme greifen wollten. Auf die Frage, ob für eine neue Kirche oder für einen Turm gesammelt werden solle, wünschten sich die Friauler allerdings in erster Linie neue Glocken. «Es war ihnen wichtig, dass sie, von Glockengeläut begleitet, zu Grabe getragen wurden», erinnert sich Stefanie Good-Meli. Dem Wunsch wurde entsprochen, und so stehen die drei von den Schweizer Melsern gespendeten Glocken für den Beginn einer grenzenlosen und seit 40 Jahren gehegten und gepflegten Freundschaft.

Vom Wachsen und Gedeihen dieser Freundschaft zeugen auch Ordner voller Briefe, welche die heute 90-jährige Stefanie Good-Meli aufbewahrt hat. Während ihr Mann, der als Zahntechniker arbeitete, in Italienisch korrespondierte, fand sie deutschsprachige (Brief-)Freundinnen.

Nicht nur Briefe wurden hin und her geschickt, es folgten auch gegenseitige Besuche. 1988, 2004 und 2016 besuchten die italienischen Gäste das schweizerische Mels, 1985, 1996, 2006 und 2016 waren Schweizer Delegationen zu Gast im Friaul. «Ich war selbst drei oder vier Mal drunten», erinnert sich die Zeitzeugin, «dabei sind wir immer sehr herzlich willkommen geheissen worden».

Dutzende Fotos, welche die gegenseitigen Treffen dokumentieren, zeigen lachende Gesichter, fröhliche Menschen, Melserinnen und Melser zweier Länder, welche seit Jahren in Freundschaft verbunden sind. «Die Freundschaft ist nie eingeschlafen», hält Stefanie Good-Meli beim Betrachten der Fotos fest.



Stefanie Good-Meli an der 30-Jahr-Gedenkfeier.

## **Impressum**

HERAUSGEBER Politische Gemeinde Mels  
REDAKTION Gemeindeverwaltung Mels, 8887 Mels, [www.mels.ch](http://www.mels.ch)  
GRAFIK Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, [www.quersicht.ch](http://www.quersicht.ch)  
FOTOGRAFIE Karin Snaidero, Egidio Picili, Mels/Friaul; Gemeinde Mels  
ÜBERSETZUNG Stefania Bellotti  
DRUCK Sarganserländer Druck AG Mels, 8887 Mels, [www.sarganserlaender.ch](http://www.sarganserlaender.ch)



**Gemeindeverwaltung Mels**  
Rathaus, Postfach 102  
8887 Mels  
Telefon 081 725 30 30  
[www.mels.ch](http://www.mels.ch)  
[gemeindeverwaltung@mels.ch](mailto:gemeindeverwaltung@mels.ch)